Halle und Umgebung.

Halle, den 27. Februar 1921.

Protestversammlung gegen die Ententeforderungen.

Als Protest gegen die neuen Gewaltforderungen unserer Feinde hatte zu gestern nachmittag nach dem „Apollotheater“ der Verband vaterländischer Vereine sowie zahlreiche Vereine aller Art eine Versammlung einberufen. Zunächst begrüßte der Leiter dieser Versammlung, Herr Sanitätsrat Dr. Kulisch, die Anwesenden. Die Unterschrift des Friedensvertrages und mit ihm die des § 231, war eine Blankovollmacht, die wir dem Feindbund gegeben haben. Dieser Blankowechsel wird uns jetzt präsentiert. Man will uns vernichten, uns jedes Wiedererstarken unmöglich machen. Unsere Regierung muß es als eine der ersten Pflichten ansehen, durch Dokumente nachzuweisen, daß die Unterschrift des § 231 erzwungen war, daß die Feinde ebensoviel Schuld an dem Kriege haben wie wir. Dann wird vielleicht auch das Ausland anerkennen, daß die Aufbürdung der Lasten keineswegs gerechtfertigt ist und uns in unserem Widerstand unterstützen.

Als erster Redner erhielt Herr Geheimrat Voretzsch das Wort. Er ging aus von der Protestversammlung gegen Annahme des Versailler Friedensvertrages. Die neuen Lasten, die uns zugemutet werden, sind noch viel weniger durchzuführen als die bisherigen. Das deutsche Volk muß sich in dieser schicksalschweren Stunde geschlossen für ein Nein erklären und dadurch der Regierung den Rücken stärken.

Ueber die schmachvollen Bedingungen auf militärischem Gebiete referierte Herr Hauptmann a. D. Werner. Ueber die Kohlenverpflichtungen sprach Herr Gewerkschaftssekretär Kollet. Er erwähnte die Erklärung des Finanzministers, daß, wenn die schweren Forderungen erfüllt werden müßten, der Arbeitstag des deutschen Arbeiters von 8 auf 16 Stunden erhöht werden müßte. Nachdem dann noch im Auftrage der Studenten Herr Günther gesprochen hatte, nahm man folgende Resolution einstimmig an, die an den Reichskanzler abgesandt werden soll:

„Die vom Verband vaterländischer Vereine und zahlreichen Vereinigungen aller Art nach dem Apollotheater einberufene Versammlung hallischer Männer und Frauen verwirft jegliche unerfüllbare Forderung der Entente, weil erfahrungsgemäß jedes Nichterfüllen einer unerfüllbaren Forderung unsern Feinden nur den Vorwand zu neuer Vergewaltigung Deutschlands bietet. Die maßlose Höhe der geforderten Summe ist ebenso unannehmbar wie die vertragswidrige Verlängerung der Zahlungspflicht auf 42 Jahre. Die Einwohnerwehren Ostpreußens und Bayerns müssen als Schutz gegen den äußeren und inneren Feind erhalten bleiben. Wir fühlen uns eins mit den Erklärungen der Reichsregierung und rufen ihr zu: Bleibe fest, auch in der schweren Stunde der Entscheidung! Es muß jetzt endlich die gefälschte Grundlage der Entschädigungsforderungen, das von Deutschland erpreßte Schuldbekenntnis, hinweggeräumt und daraufhin die Revision des Versailler Diktatvertrages gefordert werden.“

Ausschußsitzung der Allgemeinen Ortskrankenkasse.

Rücktritt des Verwaltungsdirektors.

Man schreibt uns: Die außerordentliche Ausschußsitzung der Allgemeinen Ortskrankenkasse am Freitag beschäftigte sich nochmals mit dem Erwerb des Erholungsheimes Bockswiese im Harz. Der Vorstand hat den Kauf des Erholungsheimes mit Inventar zum Preise von 352 065 Mark genehmigt. Die Arbeitgeber brachten auch jetzt wieder ihre Bedenken gegen das Projekt zum Ausdruck; denn sie befürchten, daß das Erholungsheim der Kasse große Kosten verursachen wird. Sie lehnten daher jede Verantwortung ab. Der Vorsitzende Kleemann legte alsdann den Haushaltsplan für das Erholungsheim für 1921 vor. Die Kosten für Verpflegung bei durchschnittlich 50 Patienten würden sich auf 279 700 Mark belaufen. Der Haushaltsplan sieht eine Ausgabe von jährlich 333 000 Mark vor. Der Ausschuß stimmte dem Haushaltsplan mit großer Mehrheit zu, die Arbeitgeber stimmten dagegen.

Die Aenderung der Dienstordnung wurde nach einigen Erläuterungen des stellvertretenden Direktors Riemer mit Stimmenmehrheit angenommen. Es erfolgte die Aenderungen des § 66 Abs. 3 des Statutes, wonach in Zukunft der Vorsitzende des Vorstandes 2000 Mark, der Stellvertreter 1000 Mark und der Schriftführer 600 Mark als besondere Entschädigung erhalten. Hierbei wurde auf Anfrage mitgeteilt, daß auf Veranlassung des Versicherungsamtes ein Beamter der Kasse das Protokoll in den Vorstandssitzungen nicht führen darf. Die Aenderung des Statuts wurde in der neuen Fassung mit Stimmenmehrheit angenommen. — Im Auftrage der Arbeitgeber legte Direktor Buchmann Protest gegen diese Abstimmung ein, da sie gegen das Statut verstoße. Gleichzeitig gab Direktor Buchmann eine Erklärung ab, in der die Arbeitgeber das Verhalten der Mehrheit des jetzigen Vorstandes mißbilligen, da der zweite Vorsitzende, ein Arbeitgeber, von allen Kassengeschäften grundsätzlich ausgeschlossen werde. Die Arbeitgeber bedauern das Verhalten des Vorstandes um so mehr, da seit Bestehen der Kasse, also sieben Jahre lang, beide Vorsitzende gemeinsam alle Schriftstücke unterzeichnet haben und die Geschäfte zur vollsten Zufriedenheit aller Versicherten und Arbeitgeber trotz mancher Gegensätze geführt haben. Obwohl der Protest sogar von kommunistischer Seite als berechtigt anerkannt wurde, ließ der Vorsitzende über diesen Punkt abstimmen.

Es wurde alsdann noch die Wahl des Prüfungsausschusses für das Jahr 1921 angenommen; es wurden von den Versicherten selbstverständlich nur Kommunisten gewählt; von den Arbeitgebern nahmen sie „gnädigst“ einen Bürgerlichen auf — weil sie jedenfalls von ihrer Seite keinen anderen auftreiben konnten. Auch gegen diese Wahl ist Protest eingelegt worden.

Zum Schluß nahm Direktor Gittermann das Wort, um nochmals auf die unhaltbaren Zustände innerhalb des Vorstandes hinzuweisen, die seit Uebernahme des neuen Vorstandes Platz gegriffen haben. Er gab die Erklärung ab, daß die Arbeitgeber dennoch gewillt sind, zum Wohle der Kasse mitzuarbeiten, sie verlangen aber, daß die Beschlüsse, die gefaßt werden, sich streng an das Statut halten.

*

Wie wir hören, wird Verwaltungsdirektor Thier, der z. Zt. krank ist, höchstwahrscheinlich nicht wieder auf seinen Posten zurückkehren.

Die Wahl des Herrn Kilian zum besoldeten Stadtrat ist nicht bestätigt worden. Dem Magistrat ist folgendes Schreiben zugegangen:

„Im Einverständnis mit dem Herrn Minister des Innern versage ich hiermit unter Zustimmung des Bezirksausschusses der Wahl des Lokal-Redakteurs Stadtrats Otto Kilian zum besoldeten Stadtrat der Stadtgemeinde Halle die Bestätigung. v. Gersdorff.

Der kommunistische Herr Kilian, bisher unbesoldeter Stadtrat, wurde s. Zt. zusammen mit dem mehrheitssozialistischen Herrn Dölz gegen die Stimmen der Bürgerlichen, mit einer Stimme Mehrheit von den drei sozialdemokratischen Gruppen, die ein Wahlabkommen getroffen hatten, gewählt. Herr Dölz ist seit Monaten bestätigt und im Amt. Für das Mandat des Herrn Kilian muß nun schleunigst eine Neuwahl stattfinden; denn es ist höchste Zeit, daß die Magistratsämter mal wieder vollständig besetzt sind. Wie die Wahl ausfällt, läßt sich natürlich bei den eigenartigen Stärkeverhältnissen in unserem Stadtparlament, die dem Zufall weiten Spielraum lassen, nicht mit Bestimmtheit voraussagen.

Das Finanzamt teilt mit, daß die von den Arbeitgebern aufzustellenden Lohnlisten schleunigst dem für den Wohnort zuständigen Finanzamt einzureichen sind. (Siehe Anzeige.)

Die Verzeichnisse der Postscheckkunden bei den Postscheckämtern im Deutschen Reich werden in nächster Zeit nach dem Stande vom 1. Januar erscheinen. Bestellungen nehmen alle Postanstalten entgegen, die auch über die Preise Auskunft erteilen. Postscheckkunden erhalten die Druckwerke auf Wunsch von ihrem Postscheckamt unter Abbuchung des Preises; auch können sie sich den regelmäßigen Bezug durch einmalige Bestellung bei ihrem Postscheckamt sichern.

Auf das Konzert des Domchors (Leitung Domkantor Dr. Schönherr) heute abend 8 Uhr in der Domkirche (Eingang Domplatz), Solistin: Alice von Beör-Gruselli sei nochmals hingewiesen. Karten an der Abendkasse von ½8 Uhr an.

*

Der Uebergangshut.

Gestern früh gegen 9 Uhr war bei uns zu Hause der feierliche, alljährlich wiederkehrende Zeitpunkt gekommen, an dem die Sonne anfängt, ins Küchenfenster zu scheinen. Meine Frau hat ein Zeichen am Fensterrahmen gemacht, wo der Lichtfleck wieder erscheinen muß, und von Mitte November an freut sie sich auf den Augenblick, an dem die Sonne am 25. Februar dies Zeichen beleuchtet. Von Mitte November bis Ende Februar fällt nämlich kein Sonnenstrahl in die Küche.

Dieses winzige Stückchen Sonnenschein hat eine sonderbare Aenderung im Wesen meiner Frau zur Folge. Während sie sonst immerfort rechnet, die erstaunenswertesten Kombinationen über die Einteilung des zeitgemäßen Küchenetats aufstellt, um sie dann wieder zu ändern und es auf eine andere Weise zu versuchen, das Soll mit dem Haben in Einklang zu bringen, ist's, wenn die Sonne ins Küchenfenster scheint, vorbei mit der Finanzkunst, und alle Berechnungen werden einfach über den Haufen geworfen.

„Du, die Sonne ist da!“ Ich antworte in diesem Augenblick seit vielen Jahren, daß die Sonne ja immer da sei, selbst dann, wenn wir sie nicht sehen, da unser Erdball eben — — usw. Ich weiß genau, was jetzt kommt. „Ja, wenn man reich wäre!?“ Ich bin auf diesen Satz genau so vorbereitet, wie irgendein berühmter Tragöde auf ein Stichwort. „Ja, wir sind aber nicht reich. Seien wir froh, daß wir und der Junge gesund sind!“ Dies Argument zieht für einen kurzen Augenblick. Ein Blick in den Spiegel folgt. Der Anblick ist zufriedenstellend. Dann kommt ein kurzer Blick auf meine roten Backen und dann einer auf den Knirps. Gesund sind wir alle drei. Und dann folgt ein langer Seufzer.

„Man müßte sich eigentlich auch mal etwas Neues anschaffen,“ kommt es dann kleinlaut, vorsichtig spürend, unmerkbar scharf aufhorchend. „Aber,“ antworte ich, „du hast ja alles, was dein Herz begehrt, einen gesunden Mann, einen dito Jungen, einen Wirtschaftsetat, der dich in den Stand setzt, die Margarine pfundweise zu kaufen. Was willst du noch mehr?“ „Ja, alles recht schön,“ kommt es etwas nervös vom lichtumflossenen Küchenfenster her, wo der Sonnenschein schon merklich in die Breite gegangen ist. „Aber ich brauche auch einmal etwas Neues zum Anziehen!“ „Zum Anziehen,“ frage ich erstaunt. „Und dein neues Kleid?“ „Erstens ist's kein Kleid, sondern ein Kostüm,“ schallt es aus der Küche, und der Ton ist keineswegs so sonnig klar wie der Strahl, der von draußen sich in unser Heim zwängt. „Ich meine auch, daß ich etwas Neues zum Aufsetzen haben muß.“ Haben muß!!

Die Geschichte wird, wenn auch nicht gefährlich, so doch interessant. Ich wage eine Bosheit. Der Kleine spielt mit einer Faschingsmütze, einer schwarzen Papiermütze, an der zwei rote Hörner spitz in die Luft ragen. „Sieh hier diese Mütze,“ rufe ich, „die hat genau dieselbe Fasson wie die neuen Kreationen deiner Frau P.“ Nun beginnt aber das Gewitter. „Es heißt nicht die Fasson, sondern das Fasson, und diese Mütze würde sich auf deinem ehrwürdigen Haupt ganz ausgezeichnet ausnehmen, auch zu Hause, um so mehr, als — —“ Dies ist eine Anspielung auf einen lichten Teil meines Scheitels, der sein Entstehen der Angst vor der alljährlich wiederkehrenden Szene beim ersten Sonnenstrahl verdankt.

Ich pfeife ein Lied, Rose von Stambul, oder Denn du warst meine erste Liebe, oder so etwas Aehnliches, und tue fünf Minuten nichts dergleichen.

Und es dauert nicht lange, da wird sie energisch, als ob sie das berühmte Buch gelesen hätte, aber liebenswürdig, wie am ersten Tage unserer Ehe, und sagt laut und deutlich, ohne jegliche Umschweife: „Ich brauche einen Uebergangshut. Er kostet — früher hatte ich mir in diesem Augenblick die Ohren zugehalten, aber jetzt lasse ich es, weil's doch keinen Zweck hat — 250 Mark.“ Es ist heraus, es ist heraus. „Ich habe das Geld gespart,“ meint sie dann. „Aha!“ rufe ich dazwischen, „darum nehme ich von Ende November bis Anfang Februar regelmäßig einige Pfund ab?“ Es kommt dann das Haushaltungsbuch und die Aufforderung, nachzusehen, ob irgendwie ein Unterschied im Einkauf gemacht werde, ob nicht allmonatlich genau dieselben Quantitäten und Qualitäten verbraucht würden. Da alles stimmt und mit einer geradezu staunenswerten Genauigkeit aufgeschrieben und belegt ist, bin ich entwaffnet. Ich bin überhaupt meistens entwaffnet, und wem ginge es anders.

„Ja, wenn du das Geld für deine Frühjahrsgarderobe gespart hast, allerhand Achtung“, sage ich. „Bitte, eile hin und kaufe.“ Es ist nämlich gar nicht wahr, daß sie Geld gespart hat. Auch dieser Kauf muß erst wieder hereingebracht werden, ohne daß man es merkt, ohne daß es auffällig fühlbar wird, ohne daß das körperliche Wohlbefinden darunter leidet. Und hin eilt sie beflügelten Schrittes und holt den Uebergangshut. Für meine bescheidenen Wünsche, — auch unsereiner sehnt sich einmal nach irgendetwas verzierend Wirkendem —, ist er alljährlich der Untergangshut.

A. Ky.

Familien-Nachrichten.

Geboren: Franz Lucke, Halle (T.). Karl Stephan, Halle (S.).
Verlobte: Felice Ilschner — Louis Böker, Halle.
Vermählte: Otto Hoppe — Elsa Voigt, Halle. Joseph Zimmer — Hedwig Lerner, Halle. Albert Bachstein — Mieze Kammholz, Halle.
Gestorben: Bureaugehilfe Karl Borkert, Sangerhausen (20 J.). Handlungsgehilfe Albert Kühne, Ammendorf (20 J.). Gustav Albrecht, Halle (70 J.). Schneider Friedrich Grabbe, Halle. Witwe Martha Mallon, geb. Richter, Halle. Eleonore Balz, Halle (1 J.). Rentier W. G. Wächter, Halle (84 J.). Frau Anna Martha Büttner geb. Ackermann, Halle (39 J.).

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die Wollbestände der britischen Regierung. Die britische Regierung hat mit der neu gegründeten Wool Realisation Association ein Abkommen abgeschlossen, wonach der Gesellschaft die gesamten australischen Wollen zu übergeben sind, auch der Teil, der der britischen Regierung gehört. Das Ganze ist eine Valorisation, die darauf hinausgeht, den weiteren Preisfall der Wolle zu verhindern. Es wird aber damit nur erreicht, daß die von der ganzen Welt erwartete Verbilligung der Bekleidung hinausgeschoben wird, da die Wolle doch später einmal auf den Markt kommen muß und ihr Vorhandensein nicht verheimlicht werden kann. Für die britische Regierung bedeutet diese Abgabe der erheblichen Vorräte eine bedeutende Erleichterung. Die britische Regierung soll außerdem noch, wie die „Textil-Woche“ erfährt, ungefähr 600 000 Ballen Neuseelandwolle von geringer Qualität besitzen, für deren Abnahme ein ähnliches Abkommen vorgesehen ist.

Preisermäßigung für Kupferrohre. Der Kupferrohrverband Köln hat seine Preise für Kupferrohr um 175 Mk. auf 2810 Mk. pro 100 Klg. ermäßigt.

Spinnerei-Akt.-Ges. vorm. Klauser in M.-Gladbach. Der Aufsichtsrat beantragt eine Dividende von 22 Prozent (i. V. 18 Prozent). Es ist beabsichtigt, die Wiedereinführung der Aktien an der Berliner Börse zu beantragen.

Die Deutsche Feuerversicherungs-Vereinigung hielt kürzlich in Berlin eine außerordentliche Generalversammlung ab. Der Zweck derselben war im Besonderen die Einrichtung einer sogenannten Baunotversicherung. Infolge der außerordentlich gesunkenen Kaufkraft unseres Papiergeldes betragen die Herstellungskosten eines Wohngebäudes heute bis zu zwölfhundert Prozent und mehr des Friedensbauwertes. Demgegenüber sind die Besitzer von Wohngebäuden in Großstädten heute vielfach nicht mehr in der Lage, einen entsprechend gesteigerten Prämienbetrag für eine nach dem veränderten zeitlichen Bauwert vermehrte Versicherungssumme ihrer Feuerversicherugn aufzubringen, da sie hierfür bei der Höchstmietenverordnung einen Ausgleich in der Miete nicht mehr finden. Die Wohngebäude in den Großstädten sind daher im allgemeinen weit unterversichert. Um dem Hausbesitzer nun in dieser Lage wirksame Unterstützung zu verschaffen, haben die Gesellschaften der Vereinigung nunmehr eine Einrichtung geschaffen, wonach für diese Wohngebäude volle Deckung im Rahmen der Allgemeinen Versicherungs-Bedingungen, in Form einer besonderen Baunotversicherung bei niedrigen Prämien erreicht wird.

Linke-Hofmann-Werke. Wie die Gesellschaft mitteilt, liegen sowohl für das Inland wie für das Ausland Waggon- und Lokomotivaufträge vor, die die Werke für absehbare Zeit voll beschäftigen. Im Waggonbau, der kürzlich große Aufträge der belgischen, der tschechoslowakischen und der norwegischen Regierung erledigt hat, liegen umfangreiche Aufträge aus der ganzen Welt, insbesondere für Frankreich, Südafrika und China vor. Der Lokomotivbau der Linke-Hofmann-Werke hat soeben ein Viertel des gesamten spanischen Auftrags, der nach Deutschland gegeben wurde, hereingenommen und hat größere Aufträge für Rumänien, Rußland und Polen zu erledigen. Die Finanzierung aller dieser Geschäfte führen die Linke-Hoffmann-Werke vollständig selbständig durch. Auch die Lauchhammerwerke sind mit In- und Auslandsaufträgen gut versehen. Die Kapitalserhöhung der A. E. G. wird, abgesehen vom Aktienaustausch zwischen A. E. G. und Linke-Hofmann, zur Verstärkung der finanziellen Mittel der Linke-Hofmann-Werke und der Lauchhammerwerke nicht herangezogen werden, da die Linke-Hofmann-Werke und die Lauchhammerwerke finanziell außerordentlich stark dastehen.

Lipsia, Chemische Fabrik, Mügeln, Bez. Leipzig. Das am 31. Dezember 1920 beendete Geschäftsjahr erbrachte einschließlich 9239 Mk. Vortrag aus dem Vorjahre einen Reingewinn von 1 025 754 (634 033) Mk., woraus eine Dividende von wieder 20 Prozent sowie 500 Mk. Bonus (i. V. 400 Mk) zur Ausschüttung kommen.

Thüringer Wollgarnspinnerei A.-G. in Leipzig. Nach Rückstellungen von 6 Mill. Mk. für einen Erneuerungsfonds und drei Mill. Mk. für Zuweisung an die außerordentlichen Reserven sowie nach 846 589 (123 462) Mk. Abschreibungen ergibt sich ein Reingewinn von 11 719 835 (1 924 226) Mk., woraus 25 (24) Prozent und 25 (12) Prozent Bonus verteilt, für Wohlfahrtszwecke 2,859 Mill. Mk. aufgewendet und der Rest von 2 860 835 (79 226) Mk. neu vorgetragen werden soll.

Ein deutscher Kredit für die tschechische Zuckerindustrie. Wie wir erfahren, sind die zwischen der Dresdner Bank einerseits und dem Berliner Vertreter der tschechoslowakischen Zuckerkonvention andererseits geführten Verhandlungen zum Abschluß gelangt. Danach wird die Dredner Bank der tschechoslowakischen Zuckerkommission einen sechsmonatigen Kredit von 20 Millionen Mark gewähren, der zum Einkauf von Stickstoff und für die Zuckerindustrie nötiger Materialien bestimmt ist.

Maschinen- und Armaturenfabrik vormals C. Louis Strube in Magdeburg-Buckau. Der Aufsichtsrat schlägt 20 (15) Prozent Dividende vor.

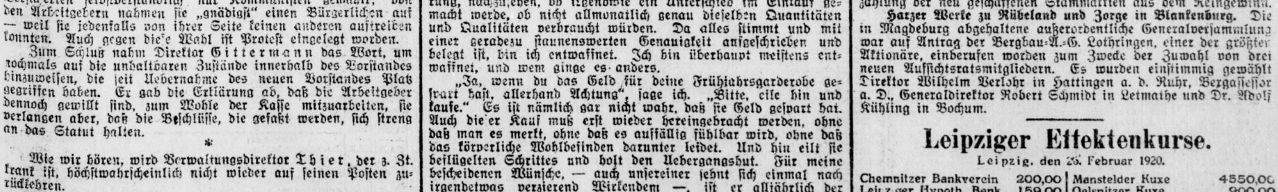
Mechanische Treibriemenweberei und Seilfabrik, Gustav Kunz, A.-G. zu Treuen i. S. Die Verwaltung beantragt die Verteilung einer Dividende von wieder 35 Prozent sowie die Vollzahlung der neu geschaffenen Stammaktien aus dem Reingewinn.

Harzer Werke zu Rübeland und Zorge in Blankenburg. Die in Magdeburg abgehaltene außerordentliche Generalversammlung war auf Antrag der Bergbau-A.-G. Lothringen, einer der größten Aktionäre, einberufen worden zum Zwecke der Zuwahl von drei neuen Aufsichtsratsmitgliedern. Es wurden einstimmig gewählt Direktor Wilhelm Verlohr in Hattingen a. d. Ruhr, Bergassessor a. D., Generaldirektor Robert Schmidt in Letmathe und Dr. Adolf Kühling in Bochum.

Leipziger Effektenkurse.

Leipzig, den 25. Februar 1920.

Chemnitzer Bankverein	200,00	Mansfelder Kuxe	4550,00
Leipziger Hypoth. Bank	159,00	Oelsnitzer Kuxe	900,00
Mitteld. Privatbank	201,00	Pittler, Leipzig	450,00
Cröllwitzer Papierfabk.	560 00	Prehlitzer Stamm-Akt.	—
Glauziger Zuckerfabk.	635,00	„ Priorit.-Akt.	2000,00
Gr. Leipziger Strassenbahn	6.00	Riebeckbier	199.00
Hallesche Zuckerraff.	324,00	„ Vorzugs-Akt.	114,00
„ Zementfabk.	166,00	Rositzer Zuckerraff.	360,50
Hugo Schneider, Paunsd.	341,50	Rudelsburger Zementfabk.	180,00
Körbisd. Zuckerfabk.	750,00	Sachsenwerk	319,00
Leipziger Kammgarnspinnerei	418.00	Sondermann u. Stier	215,00
Leipziger Malzfabrik	216,00	Stöhr u. Co.	507,50
		Zimmermann, Halle	208,00
		Zimmermann, Chemnitz	277,00



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19210227033/fragment/page=0001

Berliner Fondsbörse vom 26. Februar.

Das Geschäft war wieder sehr still. Lediglich die Spekulation beteiligte sich in geringem Umfange am Geschäft, während das Publikum in Erwartung der Londoner Verhandlungen größte Zurückhaltung zeigte. Die Tendenz war nicht einheitlich, meist leicht nachgebend. Hierzu trug die Haltung des Devisenmarktes bei, der etwas nach unten neigte.

Am Montanaktienmarkt standen Buderus erneut im Mittelpunkte des Interesses und konnten bis auf 610 (gegen den gestrigen Schlußkurs + 50 pCt.) anziehen, ohne diesen Kurs aufrecht erhalten zu können. Dabei war bemerkenswert, daß die Steigerung bei relativ geringen Umsätzen erzielt wurde. Von sonstigen westlichen Werten waren vor allem noch Thale-Eisen gesucht. Die Werte der Rhein-Elbe-Union waren behauptet, dagegen Hoesch, Phönix und Rheinstahl stärker nachgebend. Auch die oberschlesischen Werte waren wegen der vielfachen beunruhigenden Meldungen aus Oberschlesien angeboten und durchweg schwächer, am stärksten Bismarckhütte.

Der Schiffahrtsaktienmarkt verkehrte in vorwiegend behaupteter Haltung, nur Argo und Hamburg-Südamerikanische Dampfer mußten eine Kleinigkeit nachgeben.

Unter den Elektrowerten waren A. E. G. leicht erholt, dagegen Elektr. Licht und Kraftanlagen niedriger.

Von sonstigen Industriepapieren machte sich Nachfrage für Hirsch Kupfer, Deutsche Waffen und Daimler bemerkbar, während Augsburg-Nürnberg angeboten wurden.

Am Markt der chemischen Papiere waren Goldschmidt und die Werte des Anilinkonzerns bis zu 4 pCt. rückgängig.

Kaliwerte vorwiegend behauptet. Unter den Kalinebenpapieren wurden Mansfelder Kuxe mit 4550, Heldburg 250 und Ronnenberg mit 330 niedriger genannt.

Am Markte der Petroleumwerte war das Geschäft bei unveränderten Kursen sehr ruhig. Deutsche Petroleum (alte) 765, (junge 735). Deutsche Erdöl 529¼.

Ein lebhafteres Geschäft entwickelte sich wiederum unter den im freien Verkehr gehandelten Kolonialpapieren, von denen Südseephosphat mit 1725, Sloman mit 1925 und Pomona mit 4175 leicht nachgaben und Kolonialanteile 6800 (— 200 pCt.) erheblich niedriger umgesetzt wurden. Auch Otaviwerte nachgebend. Valutapapiere nicht einheitlich. Baltimore und Schantung anziehend, dagegen Canada schwächer. Die von Wien abhängigen Werte teilweise beträchtlich höher.

Die Deutsch-Ueberseeischen Elektrizitäts-Zertifikate erfuhren nach einer anfänglichen Abschwächung im weiteren Verlaufe eine Kurssteigerung bis auf 1040 (+ 20 pCt.), wobei Gerüchte über Zahlungen der spanischen Regierung an die Gesellschaft günstig einwirkten.

Bankaktien gut behauptet, Commerzbank sowie Nationalbank konnten eine Kleinigkeit gewinnen. Die Aktien der Oesterr. Länderbank konnten auf Grund der in unserem heutigen Morgenblatte mitgeteilten Vorgänge um 8 pCt. anziehen.

Am heimischen Rentenmarkt war die Haltung gleichfalls nicht einheitlich. Während 3proz. Reichsanleihen anziehen konnten, mußten die 3½proz. und 4proz. Reichsanleihen sowie die 3proz. Konsols eine Kleinigkeit nachgeben. Ungarn befestigt. Die sogenannten Valutarenten bis zu 15 pCt. höher.

Der Kassamarkt für Industriepapiere zeigte keine einheitliche Haltung, verkehrte jedoch eher in befestigter Haltung. Höher wurden: Ammendorfer Papier 48, Stöhr Kammgarn 18, Hildebrand Mühlen 20, Ver. Glanzstoff 15, Sangerhäuser Maschinen 15, Baroper Walzwerk 18, Adlerhütten Glas 18 pCt. Niedriger: Keyling & Thomas 22, Breslauer Sprit 19, Deutsche Spiegelglas 24, Rhein. Möbelstoff 15, Staßfurter Chemische 14, Gerresheimer Glas 18 pCt.

Im weiteren Verlaufe konnte sich vereinzelt eine leichte Erholung durchsetzen. So schließen Hapag mit 194 nach 193, Deutsch-Luxemburg mit 313 nach 311, Rheinstahl mit 510 nach 509, Höchster Farben mit 398 nach 396, dagegen weiter nachgebend Oberbedarf mit 298 nach 299, Bergmann mit 315 nach 316, Deutsche Waffen mit 560 nach 563. Buderus verlassen den Markt mit 595 (insgesamt noch + 32 pCt.).

Nachbörslich setzte sich die befestigte Haltung weiter fort.

Kosciuszkonoten niedriger, 7,05 (gestern 7,17½), Kriesnoten 18¼.

Marknotierungen heute: Zürich 9,70, Amsterdam 4,70.

Kurszettel

der Berliner Börse vom 26 Februar

Die Zahlen vor den Kursen bedeuten bei den festverzinslichen Papieren den Zinsfuß, bei den Aktien die zuletzt ausgezahlte Dividende

Deutsche Anleihen

		Heute	Vortag
D.R.-Anl. u. 24	5		77,50
do. do.	4	68,10	68,30
do. do.	3½	65,75	66,00
do do.	3	67,50	67,50
D.Sp.-Pr.-Anl.	1Z	84,10	84,25
Pr.St.-Schtz.21	5	100,00	100,00
do. auslosb.14.	4		85,30
Pr.cns.Anl.uk.	4	68,10	67,75
do. Staff.-Anl.	3½	58,25	57,90
do. do.	3½	57,25	57,70
do do	3	55,20	55,30
Bad. St.-Anl.01	4	76,60	77,50
Bayer. St.-Anl.	4	81,75	81,60
do. do	3½	66,50	66,75
do. Eisb. Obl.	3	61,75	61,50
Bremen 1919	4½	99,00	99,00
do. A. 08,09,11	4	89,50	89,75
do. 1887-99, 05	3½	65,75	66,00
Hamb.Sts-Rte.	3½	72,75	73,25
do. do. 1919	4½	93,20	93,18
Meckl. Ld.A 14	4	77,00	77,00
Oldb.St.-A.9,12	4	85,50	85,00
Sächs. St.-A 19	4	74,75	73,50
do. St.-Rente	3	57,50	57,75

Preußische Pfandbriefe

		Heute	Vortag
Berliner neue	4	94,10	94,30
do. neue	3½	83,60	82,75
do. neue	3	84,00	83,00
Brdb.Pfdbr.Bl.	4	86,75	86,75
Kur-u.Nm.neu	3½	—.—	—.—
do. do. Km.-O.	4	98,25	98,50
Ldschftl Cent.	4	99,00	99,00
do. do.	3½	88,25	88,00
do. do.	3	76,00	76,00
Ostpreußische	4	86,00	86,00
do. do.	3½	74,50	74,50
do. do.	3	67,75	68,00
Pommersche	4	99,50	99,40
do.	3½	84,25	84,25
Posen neue	4	26,50	26,00
Sächs. neue	4	99,90	100,40
Schl.Indsch A.	4	97,50	—.—
Schl.Hol.L.Kr.	4	103,75	103,00
Westfälische	4	102,50	103,00
Wetpr. ritdsch.	4	68,25	68,00
do. neulndsch.	3½	62,50	62,90

Prämien-Anleihen

		Heute	Vortag
Brschw.20T.-L.	—	478,50	480,00
Hamb.50 T.-L.	3	345,00	348,00
Oldbg. 40T.-L.	3	—.—	168,90
S.-Mein.7Fl.-L.	—	99,00	100,00
Augsb.7Fl.-L.	—	82,00	82,00
Cöln-Minden	3½	164,25	164,50

Hypothekenb. Pfdb.

		Heute	Vortag
Berliner S19.20	4		
do.S21,22,uk.23	4½	105,00	105,50
d.S1-4,7,8,13,14	4	93,50	93,75
do. S. 1	4	84,75	84,75
Brdb. Girovrb.	4½	100,50	100,50
D.Hyp.-B.Berl. S. 24 unk. 23	4½	102,00	102,70
do.S.1 u.1a kv.	4	93,10	93,00
Goth.Grdk.A 2	3½	159,00	159,00
do. A.3,4,rz.110	3½	—.—	—.—
do. A 6. 7	4	97,50	97,50
Hamb. Hyp.-B	4	96,70	96,60
do. S.1-190.801	3½	81,75	81,75
Mckl.Hyp.u W	4½	119,00	—.—
do. S. 1—7	4	95,50	95,00
Mcklnb.-Strel	4	96,50	96,50
do.	3½	83,50	83,50
Meining. Hyp.	4	85,50	85,50
Nd.Grdk.S 8-5	4	92,60	91,75
do. S. 7—9 13	3½	80,00	80,00
Pr.Bdk.S.S.13, 14-21	4	92,00	92,75
do. S. 11-16 kv.	3½	81,00	80,25
Pr.Ctr.-B 1890	4	91,50	91,40
do. 1904	3½	80,00	80,00
P.-H A-B.04-9	4	91,00	91,00
P.-P.-B.S.18-31	4	91,00	91,00
R.W.B.S1.3-7A	4	94,75	95,25
Sächs.Bdkr.S.3	4	102,50	102,50
Schl.B.-B.S.1-5	4	88,00	88,00
do. do S 1-4	3½	79,50	84,10

Stadtanleihen

		Heute	Vortag
Berl.04,S.2u.22	4	83,00	85,00
do. 1882	3½	87,50	87,50
do. 1886	3½	87,00	87,00
do. Hdlsk.-Obl.	3½	—.—	—.—
do. Stadtsyn.-Anl. 99, 03,12	4	—.—	88,00
do.do.99,04,05	3½	56,60	56,60
Breslau 06, 09	4	—.—	—.—
do 1880	3½	—.—	—.—
Charlottb A.12	4		74,50
do 1902 05	3½	79,50	79,50
Cöln 1900,06,08	4	53,50	53,50
Dresd. 1900, 08	4	—.—	65,00
do.1893,92,75	3½	—.—	—.—
Düsseldorf	4	87,00	87,00
Essen 1901	4	—.—	—.—
Frankfurt a.M. 1906,7,8,10,11	4	99,75	99,80
do. 99-01,03	3½	87,00	87,00
Königsberg	4	—.—	77,50
Lichtenb (Bl.)	4	72,50	72,00
Lichterf. (Bl)	3½	—.—	—.—
Magdeburg	4	—.—	—.—
Mainz 1900,5,7	4	—.—	—.—
Mannheim 1914	4½	—.—	—.—
München 1892	4	—.—	—.—
do. 1908, 04	3½	—.—	—.—
Nürnb. 99-02,04	4	84,25	84,80
Rummelsb.(B.)	3½	—.—	—.—
Schönebg.(Bl.) 1904, 07, 09	4	—.—	75,00
Stettin u 22-28	4	—.—	81,80
Stuttgart 1895	4	—.—	—.—
Wiesbaden Ausg.3u.4	4	—.—	—.—
do. 1888	3½	—.—	—.—
Wilmd. (Bl.)99	4	—.—	—.—

Ausländische Anleihen

		Heute	Vortag
Bosn E. 14 u 19	5	92,00	92,50
Griech.Monop.	4	378,00	375,00
do Gold R.89	4	376,00	375,00
Mexik. Anl. 99	5	707,00	703,00
do 1904 4200 M.	4	—.—	492,00
Oest. St.Sch 14	4½	25,00	26,00
do.amort.E. A.	4½	—.—	—.—
do.G.-R.1000G.	4	32,00	34,50
do Kron.-Rnt.	4	—.—	19,00
do.ev.Rnt.i.Kr	4	—.—	15,00
Rumän 1903	5	115,25	—.—
do. 1913	4½	110,25	112,87
do. 1889	4	97,50	—.—
do. konv	4	95,25	96,00
do 1905	4	104,00	105,00
Türk Adm A.	4	79,00	77,00
do Bagd.Esb.I.	4	148,00	149,00
do unifiz. 0306	4	210,00	—.—
Türk Anl.1905	4	71,00	68,50
do. 1908	4	73,00	71,00
Ung.St.-Rnt.13	4½	15,50	16,75
do. do 1914	4½	—.—	16,50
do G.-R.2025M.	4	35,25	36,75
do St.-R. 1910	4	15,50	15,50
do. Kron.-Rnt.	4	15,40	16,00
Bukarest	4½	110,00	99,00
Bud Anl. 1914	4½	30,25	31,25
Lissab.86 S.1,2	4	113,00	113,00
Sofia Stadt	5	102,60	105,00
Wien Inv.-Al.	4	29,75	30,00
do Stadt 189.	4	—.—	—.—
Cntl.Hyp.G.Pf	5	660,00	652,00
Mex Bew.Kas.	4½	436,00	470,00
Polnische Pf.	4½	16,50	—.—

Ausl. Eisenb.-Oblig.

		Heute	Vortag
Anatolische	4½	129,75	128,00
Mazedonische	3	113,00	111,75
Oest St i Vl.	5	—.—	—.—
Südösterreich (Lombarden)	2⅞	96,00	83,50
do. neu	2⅞	77,00	63,75
do.	5	37,00	33,50
do. E.	4	21,75	21,00
Denver Rio I.	5	690,00	670,00
Nat.Railw.Mex	4½	—.—	457,00
Tehuantepec	5	460,00	457,00
do	4½	412,00	414,00

Industrie-Obligationen

		Heute	Vortag
Anilin 1909	4½	—.—	—.—
A. E. G. S. 6-8	4½	102,50	102,90
do do S 1-5	4	93,50	94,00
Bergm Elektr.	4½	99,75	99,75
Bl.El.-W. 05,06	4	86,40	87,50
do 1901, 08, 11	4½	93,00	93,10
Brl. Kalsrh. 06	4½	94,75	94,50
do do 1908	5	102,00	104,75
Dt.-Uebers. El.	5	—.—	—.—
Dtsch.Kabelw.	5	92,50	—.—
do. do. 1900	4½	—.—	97,50
Dtsch.Eisenbl.	4½	102,50	102,50
Elektr. Anl 12	4½	92,80	92,80
do. Liefer. 14	5	99,25	99,50
do. do.00,08,10	4½	96,00	95,75
do Südwest	4½	91,25	91,00
do. do. 06	4	82,00	82,00
El. Licht u. Kr.	5	101,40	101,25
do. do. 00, 04	4½	—.—	—.—
Ges f. el. Unt.	4	94,25	94,40
do. do. 11, 08	4½	92,00	92,25
Hdlsg. f Grdb.	5	89,25	90,10
Hirsch. Kupf.	4	—.—	—.—
L.Loewe & Co.	4½	—.—	99,25
Neue Bodeng.	4	—.—	—.—
do. do 1901	3½	—.—	—.—
Patzenhof. Br.	4½	—.—	—.—
Julius Pintsch	4½	106,00	105,00
Siemens el. Bt.	5	—.—	—.—
do 1901	4½	—.—	—.—
Siem & Halske	4½	101,00	101,50
do. do. 98	4	96,00	90,00
Siem. Schuck.	4½	100,00	100,00
do 1912	4½	97,00	97,50
Zoolog.Garten	4½	—.—	—.—
do. do. 1880	4	—.—	—.—

Deutsche Eisenb.-Akt.

		Heute	Vortag
Aachen-Mastr	0	—.—	—.—
do.Genußsch.		—.—	—.—
Brnschw.L.-E.	0	85,25	85,50
Bröltaler	0	—.—	—.—
Crefeld. Eisen	0	—.—	—.—
Elektr Hochb.	5½	104,00	105,00
do.5proz.Vrz	5	103,00	103,50
Eut.-Lüb L.A	3½	—.—	—.—
Halberst. B k.	0	82,50	82,50
Halle-Hstt.L.A	0	—.—	—.—
Königsbg. Cr	8	141,00	142,00
Lüb.-Büchen	3	163,00	162,00
Niederlaus Eb	2½	57,87	58,25
Nordh.W.L A.	0	—.—	—.—
Schant. Genuß		2160	2150

Kleinbahn-Aktien

		Heute	Vortag
A.E G.Schnell	4½	—.—	—.—
do Vrz.Lit.A.	5	53,00	53,70
Allg.D.Kleinb.	0	80,00	80,00
do.Lok u.Strb.	6	109,00	109,00
Dt.Eisenbbetr	7	111,50	111,50
Gr Cassel Strb	0	83,25	83,25
Hann.Stb.Vrz	3	97,00	98,50
Magdebg. Strb.	4	119,00	120,00
Posn.Straßenb	11	—.—	—.—
Stett. Straßb.	5½	—.—	—.—
Süddt Eisenb	0	104,00	104,00
Ver Eb.Btr.Vz	0	35,00	35,00

Schiffahrts-Aktien

		Heute	Vortag
Hamb. Reed 96		—.—	—.—
Kopenh D.L C	6	—.—	—.—
Schl.Dmpf.-Co	12	610,50	610,00
Ver Elbschiff.	0	333,00	336,00

Bank-Aktien

		Heute	Vortag
Barm.Bank-V.	4	171,50	172,00
do Kreditbk	8½	223,00	222,00
Berl. Hyp. Bk.	0	114,25	113,50
Berl Kass. V.	5½	126,00	136,00
do. Makler-V.	4	104,00	104,00
Brasil Bk. f.D.	15	523,00	532,00
BraunschwBk	7½	172,00	172,50
BrschwH.-H.B	8½	176,00	175,50
Centralb f.Eb.	0	—.—	—.—
Chemn. Bk. V	9	201,00	201,00
Danz Privatb.	8	191,50	191,50
Dessau Landb.	7½	150,00	150,00
Dt. Asiat. Bk.		—.—	450,00
Dt. Ansied.Bk.	5	—.—	—.—
D Eff u Wchs.	7	171,25	171,25
do Hyp. B.Brl	7½	132,50	132,50
do. Nat.-B Km.	8	198,00	197,25
do Palästin. B.	0	—.—	—.—
do.Ueberse B	8	715,00	725,00
Essen Krd. A	9	188,00	187,50
Gothaer Grdk.	9½	179,75	179,50
do Privatbank	7½	168,00	164,00
Hamb. Hyp.-B.	10	185,00	—.—
Hannov. Bank	8	209,75	208,50
Hildesheim B.	0	—.—	—.—
Immob.-Verk	0½	120,00	120,00
Kieler Bank	6	181,00	179,25
Lpz.Krd.-Anst	9	183¾	183¾
Luxemb.Inter		278,00	275,00
Mcklbg. 40prz.	8½	—.—	—.—
do.Hp.u.Wchs.	1	—.—	315,25
do Strel. Hyp.	8½	—.—	—.—
Meing.Hypotb.	8	148,50	148,50
Mitteld.Bdkrd.	0	—.—	—.—
do. Privatbank	9	203,00	202,50
Nordd Grdkr.	6	121,00	120,75
Osnabrück. B.	8	166,00	160,00
Ostbk. f.H u.G.	7	142,00	141,00
Oest. Länderb.	6	69⅝	62,00
Pfälzische Bk.	7	155,00	155,00
do. Hyp. Bank	9	—.—	—.—
Potsd. Krd.-B.	8	—.—	170,00
Pr.Bodenkrdb	7½	143,00	143,50
do.Centr.-Bod	8½	160,25	160,75
do.Hpp. At.-B.	7	129½	130,50
do. Leihbs. kv	0	—.—	—.—
do Pfandbr.-B.	7½	142,00	146,50
Reichsbank	8,79	152,75	152,00
Rhein. Hyp.-B.	9	—.—	192,00
do Kredit-Bk.	7	166,00	166,00
do Westf.Bod	6	137,75	135,50
Sächsische Bk.	2½	258,00	295,00
do.Bod.-Kr.-B.	7	153,25	125,00
Schl.Bod.-K B.	7½	126,00	125,25
Schwrzb. Hyp.	5½	—.—	124,00
do. Landb.50%	6	—.—	—.—
Südd. Bodenkr	8	—.—	—.—
do Diskont.-G	8	195,00	—.—
Vereinsb.Hbg	9	—.—	196,00
Westd.Bod.-K.	6	129,00	159,00
Wien.Bank.-V	8½	39,00	39,25
do. Union-Bk.	9	37,50	38,50
Württ.Bank.A	7	—.—	—.—
do. Vereins-B	7	159,25	159,25

Brauereien

		Heute	Vortag
Berl Kindl-B	16	340,00	357,00
do. St.-Pr.	18	354,00	366,00
Böhm Brauh.	9	372,00	—.—
Bolle Weißb.	5	—.—	—.—
Deutsche Bier	7	153,00	193,00
Engelhardt	15	349,00	378,00
Friedrichsh	6	183,00	183,00
Germania	0	—.—	—.—
Königstadt	0	—.—	—.—
Landré-Weiß.	6	260,00	262,00
Löwen-Brau.	8	—.—	—.—
Schöneb Schlß	4	241,00	241,50
Schulth.-Patz.	14	383,00	389,00
Frankf Henn.	7	—.—	—.—
Reichelbräu	12	294,50	—.—
Sinner-Br.u.P.	12	504,00	600,00

Industrie-Aktien

		Heute	Vortag
Aachen. Led.	40	585,00	535,00
Aach. Spinn.	32	515,00	510,00
Accum. Fabr.	17	400,00	405,00
Adl.-Portl.-Ct.	6	274,00	272,50
Adl.& Oppenh.	0	677,50	677,00
Adlerhütte Gl.	20	446,00	464,00
A.-G.f.B.-Ausf	13	255,00	255,00
do f. Bürst.-I.	15	288,00	292,00
do. f. Papp.-F.	28	326,00	327,00
do. f.Verk.-W.	20	688,00	699,75
Alexander-W.	12	270,00	274,75
Alfeld-Gron.P	23	—.—	550,00
Allg.Brl.Omn.	0	180,00	180,00
do. Bod.-Akt.	o D	44,00	44,00
do. Hausb.-G.	0	51,00	92,00
AlsenPortl.-C.	—	422,00	432,00
Aluminium-I	18	—.—	—.—
Amme, Gies.	15	375,00	370,00
Ammend. Pap.	6	828,00	—.—
Anh. Kohlenw.	10	370,00	346,00
do. Vorz.-A	6	127,00	126,75
Anker-Werke	12	270,00	271,00
Annabg. Stng.	25	654,00	650,00
Annen. Gußst.	20	—.—	—.—
Aplerbecker	0	426,00	426,00
Archimedes	35	535,00	537,50
Arenb Bergb.	15	1015,0	998,00
Arnsdorf.Pap	0	67,00	67,00
Aschaffb. Pap.	25	511,00	—.—
Bachm.& Lad.	25	460,00	467,50
Baer&St. Met.	35	847,00	835,00
Balcke Masch.	20	430,00	434,50
Bambg. Mälz.	0	—.—	210,00
Bk. f.Bg.u.Ind.	0	65,00	65,00
Banning, Mas.	12	390,00	390,00
Barop.Walzw.	50	958,00	940,00
Bartz & Co.	25	406,00	406,00
Basalt Act.-G.	12	428,00	425,00
Berl. Neustadt	o D	—.—	—.—
do. Kais. Wilh.	o D	548,00	549,00
do f. Mittelw.	o D	—.—	—.—
Bauland Seest.	o D	—.—	—.—
Bauv Weißns.	m.I.	600,00	600,00
Bayer. Cellul.	20	719,00	—.—
do. Hartst.-Ind	0	242,00	242,00
do Spiegel	40	503,00	519,00
Baz.Gen. Sch.	60M	—.—	—.—
Bedb.Wollind.	25	580,00	550,00
J P. Bemberg	20	475,00	480,00
Bendiz Holzb.	6	190,00	196,00
C. Berg Evek.	20	355,00	—.—
J Berger. Tfb.	20	390,25	381,00
B. Anh Masch	12	247,75	249,00
do Cement	o D	—.—	—.—
do Cichorien	108	73,00	73,00
do. Dmpfmühl.	10	268,00	—.—
do Elektr.-W.	10	248,00	243,00
do do.Vorz A.	4½	90,50	92,00
do.Gub.Hutfb	30	780,00	785,00
do. Holz-Cmpt.	22	331,00	329,00
do.Jut Sp.V A	6	212,00	211,50
do.Masch.-Bau	18	357,00	360,00
do. Neuroder	15	244,00	240,50
do Sped. Ver.	21	400,00	400,00
do.do.Vorz. A.	20	399,00	397,50
Berthold Mess.	12	352,00	375,00
Berzelius	12	290,00	295,00
Bet. u. Mons	15	381,00	381,00
Bing.Nbg.Mot	18	274,50	275,00
Birkenwerder	ml	—.—	—.—
Blumenf Velt.	12	225,00	229,00
B.Blumwe & S.	15	—.—	520,00
Bod.Hchb. Seb	o D	63,00	61,30
Boeddinghaus	26	379,00	385,00
Borna Braunk.	8	—.—	540,00
Borsigwld. T.	o D	113,00	109,25
Bösperde Wlz	20	366,50	374,50
Braunk u.Brk	16	334⅞	325,50
Braunschw k.	10	546,00	540,00
do Jute-Spinn.	10	585,00	581,00
do Masch. Bau	15	—.—	—.—
Breitb.Prtl. Z.	6	266,00	260,00
Brm. Allg Gas	3½	136,00	133,00
do Linoleum	0	410,00	415,00
do. Vulkan	15	526,00	525,00
do Wollkäm.	20	415,00	418,00
Bresl Sprit.f.	25	1170,0	1189,0
Brown Bov C.	8	—.—	—.—
Brüning & S.	15	—.—	—.—
Brüx. Kohlen	27	—.—	—.—
E.Busch opt. I.	20	384,25	384,50
F. W. Busch	30	—.—	476,00
Busch Wg V A.	30	580,00	575,00
Butzke&C.Met	10	280,00	278,00
Byk Guldenw	19	258,00	258,00
Capito&Klein	25	680,00	690,00
Carlsh Altw.	15	279,00	280,00
Caroline. Brk.	30	591,00	600,00
Cart. Loschw.	20	390,00	391,50
do. Masch. u. F.	0	—.—	—.—
Charl Wasser	25	169,50	167,00
Charlottenhüt	8	—.—	—.—
Chem. F.Buck.	10	430,00	440,00
do. St.-Prior	10	410,00	415,00
do.Griesh.Elk.	12	380,00	380,25
do. Grünau	12	390,00	390,00
do.von Heyden	16	385,00	385,25
do. Milch	15	304,00	309,00
do. Weiler	12	343,00	343,00
do.Ind Gelsnk.	25	745,00	745,00
do.Werke Alb.	30	564,50	590,00
do.Lubszynsky	15	282,00	285,00
Chmn W.Zim.	10	279,50	278,75
Concord.Brgb.	22	406,00	406,00
do. chem.	75	601,00	604,00
do. Spinnerei	16	290,00	295,00
Cons Schalke	12	711,00	715,00
Cottb. Masch.	20	312,00	310,00
Cröllw.Papier	15	560,00	553,00
Delmenh. Lin.	6	403,50	410,00
Dessauer Gas	10	243,75	270,00
Dtsch.Atl.Tel.	—	230,00	230,00
do. Niederl.Tl.	6	—.—	288,25
do. Südam.Tel.	—	220,50	223,75
do.Übs.El V.A.	—		
do. Asphalt-G.	4	479,00	475,00
doBabcock&W	12½	889,00	799,00
do.Eb.Signalw	0	270,00	274,50
do. Erdöl	15	926,00	940,00
do Gußstahlk.	6	271,00	274,00
do Jute-Spinn.	25	435,00	435,00
do. Kabelwrk.	15	365,00	369,75
do Kunstleder	15	232,50	236,00
do. Schachtbau	20	553,75	560,00
do Spiegelglas	25	580,00	614,00
do. Steinzeug	10	305,00	309,50
do.Ton u. Stnz.	14	310,00	305,00
do. Wasserwk.	5	171,00	173,00
do.Wollenwar.	30	441,00	442,00
Dtsch. Eisenh.	15	330,00	307,00
H W Dinnend	15	286,00	286,00
Dittm.-Nb.& G.	3	730,00	735,00
Dommit. Ton	20	325,00	325,00
Donnersmckh	15	616,00	680,50
Döring. & Lm.	6	239,00	237,00
do Vorz-Akt.	6	116,00	—.—
Dresd.Bauges.	4	172,00	—.—
do. Gardinen	20	307,00	308,50
Düren. Metall	15	279,50	550,00
Dürkopp-Wk.	25	538,00	538,00
Düssd Weyer	14	426,00	326,00
do.Eis.u.Draht	8½	—.—	—.—
do Eisenhütte	12	446,00	424,00
do. Kammgarn	8	311,00	335,00
do.Maschinenb	15	390,00	379,75
Dux Kohl. V.	10	—.—	—.—
Eckert Masch.	10	281,00	285,00
Egestorff Salz	12	396,00	386,00
Eilenb. Cattun	20	290,00	290,00
Eintracht	27	705,00	715,00
Eisenb. Verk	45	424,50	420,25
Eisenerz A.-G.	0	175,50	178,00
Eiseng.Velber	30	465,00	—.—
Eisenh. Silesia	14	362,00	—.—
Eisenw. Kraft	6	700,00	715,00
do.L. Meyer jr.	12	485,00	495,00
Electra Dresd.	5	149,50	148,00
Electricit.-Anl	5	—.—	—.—
do Lieferg.-G.	12	263,50	—.—
do. Liegnitz	5	160,00	160,00
do. Unter. Zür.	0	—.—	—.—
Els Bad. Wollf.	25	539,00	535,00
J.Elsbach&Co.	17	380,00	390,00
Emaillw Ullr.	9	—.—	—.—
Erdmannsd.Sp	12	276,00	270,00
Erlang. Bmw.	5	409,00	410,00
Eschw.Bergw.	12	310,00	310,50
Essen. Steink.	12	391,00	396,00
Excels Fahrr.	15	308,50	304,00
Faber Blst.-F.	20	420,00	420,50
Façon Mannst.	9	—.—	—.—
do. Vorz.-Act.	15	—.—	—.—
Fahlberg. List	15	404,75	407,00
Falkenst.Gard	30	319,50	315,00
Fein-Jut. Gsp	14	315,00	315,00
Feldmühl. Pap	25	385,00	392,00
Filt. u. Brt. Mf	4		414,00
Finkenb. Port.	6	442,00	442,00
Flensb. Schiff.	12	322,50	324,00
Flöther Masch.	20	385,25	385,50
Frankf. Chaus	0	114,50	114,50
do. Gas	10	—.—	—.—
Frankonia	15	399,75	395,25
Fraust. Zuck.	24	752,00	759,00
Freund Masch.	10	280,00	275,25
Friedrichsh K	16	—.—	—.—
Friedrichshüt.	25	1040	1040
R.Frister A. G.	10	261,00	264,50
Froebeln Zuck	22	786,00	786,00
Gaggen. V. A.	12	262,00	268,00
Gasmot. Deutz	10	222,00	226,00
Gebhard & Co.	25	320,00	325,00
Gebhard&Kön	0	308,00	310,00
Geisw. Eisenw	25	—.—	—.—
Gelsenk. G.-M.	11	406,00	410,00
Genschow & C.	16	304,75	304,75
Georgs Mar	8	323,00	326,00
Gb Frb. Renn.	18	435,00	426,00
Germ Ptl. Cmt.	12	319,75	310,75
Gerresh.Glash	19	576,50	580,00
Giesel P.-Cmt.	12	360,00	360,00
Gildemeist Co.	22	520,00	520,00
J.Girmes & Co.	25	432,75	431,00
Gladbach Schn.	25	339,50	398,75
do. Woll Jost.	30	500,00	480,00
Gladenb. & S.	10	232,50	238,50
Glasm.Schalke	20	845,00	848,00
Glauz. Zucker	25	634,75	649
Geb Goedhart	0	420,00	430,00
Görl. Maschin.	12	277,50	278,00
do Waggon	24	385,00	380,00
Goth Waggon	20	430,00	418,00
Greppiner Wk.	22	676,00	670,00
Grevenbroich	15	—.—	—.—
Gritzner	20	393,00	388,75
Gr.-Lichtf. B	7½	315,00	314,00
do. Terrain	0	460,00	465,00
Gr.StrehlCem.	10	375,00	375,00
Grün&Bilfing.	8	—.—	—.—
E. Gundlach	12	261,00	255,25
A.Gutm.Masch	28	500,00	480,00
Haberm. & G.	9	272,00	270,00
Hackethal Dr.	25	393,75	340,25
Hgelberg W.	0	256,00	274,50
Hall. Maschin.	35	667,00	667,00
Hb. Elektr. W.	8½	158,50	166,00
F.H. Hammers.	20	285,00	289,50
Hdlsg. f. Grdb.	0	—.—	—.—
Hdlst. Bolleslt.	7	196,00	195,00
Hannov. Imm.	9	—.—	—.—
do.Msch.Egest.	30	485,00	483,00
do. Waggonfb.	20	435,00	419,75
Hb.-W.Gummi	21	378,00	369,00
do. Eisen u. Br.	16	722,00	725,00
Hark. B. St.-P.	16⅔	368,00	361,50
do Brückenb.	14	300,00	302,00
do. Stammpr.	15	370,00	360,00
Hartm.Sächs.F	18	392,00	314,50
Hasper Eisen	20	—.—	370,00
C. Heckmann	0	624,50	623,00
Hedwigshütte	16	390,00	405,00
Heilmann Im	0	410,00	419,00
Hein Lehm.W.	15	—.—	370,00
Heine & Co.	25	403,00	415,00
Held&Francke	25	444,75	445,00
HemmoorP.-C.	0	388,00	394,50
Hermannsm.	30	—.—	—.—
Hildebr. Mühl.	9	275,00	255,00
Hilgers Verzk.	30	549,00	549,00
Hille-Werk	14½	254,25	261,75
Hilpert Masch.	8	231,50	239,75
Hindr. Auffer.	12	285,00	288,00
Hirschbg Led.	10	322,00	332,00
Hoffm. Stärkef	17	340,50	345,50
Horch-Werke	6	310,00	309,00
Hotelbetr.-Gs	15	303,00	309,75
do Vorz. A	5	107,00	108,00
Hotel Disch.	0	—.—	—.—
Höxter-Godel	20	364,75	366,00
Hubertus Brk.	12	470,00	470,00
Humb. Masch.	6	195,00	196,25
Humboldtmühl.	12	318,00	320,00
Ludw.Hupfeld	25	303,00	301,00
C.M. Hutschen.	20	415,00	415,00
H.Kayser & Co	10	385,00	391,00
H.N.-Schönew	20	354,00	353,00
Ilse Bergb.-G.	10	520,00	519,00
Industriebau	15	369,75	366,00
Jeserich Asph	24	520,00	515,00
do. Vorz.-Akt.	12	117,40	118,50
J.A.JohnA.-G	12		288,00
Max Jüdel	4	335,00	357,00
Jülich Zucker	12	—.—	—.—
Kahla Porzell.	25	580,00	571,00
Kahlbaum	25	1696	1690
Kaiser-Keller	10	221,00	225,00
Kalker Masch.	20	508,00	500,00
Kammerichw	10	599,00	569,50
Kandelh. Auto	8	—.—	—.—
Kapler Masch.	6	240,00	236,00
Kassel. Feder	25	459,00	459,00
Keula Eisenh.	10	218,00	213,00
Keyling & Th.	15	698,00	714,00
Kitchner & Co.	35	545,00	550,00
Kleinb. Terr	0	—.—	—.—
Kochs Adlern.	18	583,00	586,00
Koehlm Stärk.	18	411,00	415,00
Kohlendestill.	i.L	309,00	310,00
Kolb & Sch.	25	428,00	428,00
Kolim.&Jourd	25	398,00	400,00
Köln-Neuess.	15	649,00	650,00
Köln.Gas u.El	0	149,50	148,00
Kölsch Walzg.	25	700,00	716,50
König Wilh.	12	697,00	697,00
do. St.-Pr.	17	—.—	—.—
Königsb Lagh	6	170,00	173,50
do. Walzmühle	10	291,00	298,50
do. Zellstoff	15	—.—	—.—
Königsborn B	12	755,00	735,00
Königszelt Pz.	25	670,00	675,00
Kont. Asphalt	0	545,00	549,00
Kont.E Nürnb.	0	—.—	—.—
do. Vorz.-A.	3	134,00	138,00
Kt. Wasserw	0	132,50	119,00
Körbisd.Zuck.	8	—.—	750,00
Gebr Körting	15	255,00	264,00
Körtings E W.	15	236,50	249,00
Emil Köster L.	20	—.—	350,00
Kostheim Cel.	6	345,00	340,00
Krauss & Co L.	10	354,00	350,00
Krefeld Stahl	0	—.—	—.—
W Krefft	15	343,00	236,00
Kronprinz Mt.	15	609,00	670,00
Gebr. Krüger	15	275,00	273,00
Kruschw. Zck.	20	250,00	251,50
Kunz Treibr.	35	723,00	690,00
Kupfw.Dtschl.	10	302,00	301,00
Köppersb.& S.	15	380,00	381,00
Kyffhäuserh	6	—.—	285,00
Lahmeyer&C.	8	214,00	215,00
Lauchhamm.	20	555,25	584,75
Leipz. Grd-B	6	—.—	—.—
do. Gummiw.	6	—.—	—.—
do. Piano Zim	30	410,00	410,00
do Werkzeug	10	448,00	447,00
Leonhard Brk.	10	—.—	—.—
Leopold grube	10	336,00	338,00
Leopoldsh ch.	25	585,00	584,00
do. St.-Pr.	25	—.—	—.—
Leykam-Josef	10	—.—	—.—
Lichtenb. Terr	0	87,50	87,75
Lindes Eism	12	314,00	310,00
Lindenb. Stahl	15	451,00	455,00
C. Lindström	20	275,50	271,25
Lingel Schuhf.	12	255,00	285,50
Lingner Werk	15	383,75	375,00
Linke-Hofm	34	443,00	438,00
do. Vorz-A.	4½	—.—	—.—
L.Loewe & Co.	18	315,00	320,00
Herm. Löhnert	15	—.—	—.—
C. Lorenz	20	424,00	420,00
Lothr. Zement	0	—.—	506,00
Luckau & St.	15	290,00	290,00
Lüdensch. Met.	30	427,00	435,00
Lüneb. Wachs	20	453,50	455,00
Luther Masch.	18	330,25	384,75
Magdeb. Gas	7	223,00	226,00
do. Bergw.	25	—.—	—.—
do. do St.-Pr.	25	—.—	—.—
do. Mühlen	18	277,00	277,00
C. D. Magirius	14	377,50	377,75
Malmedie & Co	25	382,00	385,00
Marie ks.Bgw.	15	448,00	412,00
Marienh. Kotz.	17	259,50	256,00
Mark.Portl.-Z	25	540,00	549,00
Märk. Watf.B.	7	398,00	400,00
Markt-u.Kühl.	8	200,00	204,00
Maschin.Baum	22	376,00	380,00
do. Breuer	10	231,00	—.—
BreuerV-Akt.	12	228,33	225,50
Masch.Buckau	13	540,00	550,00
do. Kappel	30	838,00	850,00
Mech W. Lind	0	354,00	355,00
do. Sorau	20	326,00	329,00
do. Zittau	26	536,50	536,50
Méguin & Co.	18	725,00	723,00
MehlteuerTüll	31	359,00	359,00
H. Meinecke	10	260,00	265,00
Mercur Wollw	20	425,00	425,00
Dr.Paul Meyer	10	225,75	214,50
Milo Eisenwk.	0	53,00	58,50
Mimosa A.-G.	24	424,00	263,00
Mix & Genest	7	312,00	314,50
Mühle Rüning	9	698,00	698,00
Mühlheim Bgw	11	420,00	430,00
Müller Gummi	15	272,00	265,00
Müller Speisef	45	590,00	575,00
Naphtha Nob.		—.—	—.—
Nation Autom	12	219,00	224,75
Nauh. säur. Pr	o D	—.—	—.—
Neckarwerke	5½	159,00	157,00
Nept. Schiffsw.	12	270,00	270,00
Neu Finkenkr	o D	132,00	132,00
Neu-Grunewd	o D	—.—	—.—
Neu Westend	o D	1240	1240
Niederl Kobiw	12	418,00	412,00
NiederschlElk	6	151,00	151,00
Nitritfabrik	16	275,00	275,05
Nord. Cellulos	4	—.—	—.—
do. Eiswerke	20	325,00	340,00
do. Gummi	8	192,00	200,00
do Jute-Sp L	6	300,00	300,00
do. Vorr.LaA	9	365,00	365,00
do. Lagerhs	o D	600,00	600,00
do Lederpap	0	—.—	—.—
do. Steingut	25	500,00	495,00
do. Tricotwb	8	245,00	260,00
do Wollkäm.	12	417,50	417,00
Nord.Terr.o.D.	o D	—.—	—.—
Nürnb Herkls.	20	425,00	429,50
Odenw Hartst	10	—.—	—.—
Oeking Stahl	20	430,00	410,00
Oelf.Gr.Gerau	10	—.—	—.—
Ohle's Erben	2½	214,00	215,00
Oppeln-Fraud	8	—.—	—.—
Opp. Zement	12	365,00	375,00
Osnabr. Kupf.	15	400,00	403,00
Ottens.Eisenw	10	235,00	245,00
Panzer	10	252,50	252,50
Passage	20	259,75	261,00
Peipers & Cie.	25	—.—	330,00
Pfersee Spinn	12	—.—	—.—
Julius Pintsch	15	389,00	348,00
PlauenerGard	45	422,00	412,50
PlauenerSpitz	12	215,00	216,00
Plauener Tüll	20	280,00	275,00
Herm.Pöge.El	17	265,00	265,25
Polyphon	20	310,00	308,00
Pongs Spinn	20	397,50	397,00
Poppe & Wirth	20	443,00	443,00
Porta-Union	12	340,50	347,75
Preßsp.Unters	30	526,00	525,00
Rasquin Farb.	40	669,00	669,00
Rathgeb. Wag	14	293,00	293,25
Rauchw. Walt.	60	799,00	805,00
Ravensbg. Sp.	8	300,00	300,00
Reichelt. Met	20	625,00	622,00
J.E. Reinecker	20	358,00	363,00
Reisholz Pap.	18	411,00	411,00
Reiß & Martin	25	—.—	600,00
Rheinf. Kraft	0	—.—	—.—
Rhein. Cham.	25	—.—	700,00
do. Elektrizit.	10	191,00	191,00
do. Gerbstoff	20	—.—	—.—
do. Met. V.-A.	0	356,00	353,00
do Möbelstoff	20	495,00	510,00
do Nass. Bw.	12	790,00	730,00
do Spiegelgl	25	549,00	541,00
do Westf.Ind	6	241,00	240,00
do. W. Cement	15	360,00	359½
do W Kalkw.	15	575,00	575,00
do.W.Sprengst	12,6	305,00	310,00
Rheydt Elektr.	10	397,50	395,50
David-Richter	21	362,00	350,00
Riebeck Mont.	12	411,00	422,00
J. D. Riedel	26	457,00	452,00
S.Riehm Söhne	25	565,00	565,00
Gebr. Ritter	10	238,00	234,00
Rockstroh-W.	14	316,25	315,00
Roddergrube	18	594,00	544,00
Ph.Rosenth. P.	30	—.—	—.—
Rositz.Braunk	5	450,00	415,00
do. Zuck.-Raff.	14	355,00	353,75
Russ. Allg El.		—.—	—.—
Rückforth Frd	15	623,00	630,00
neue		605,00	615,00
Rütgerswerke	12½	399,00	401,00
Sachsenwerk.	20	317,00	319,50
Sächs.B.Prt	8	303,00	305,00
do Cartonnag.	17½	286,00	294,75
do.Gußst. Döhl	40	1010	989,00
do.Kammg. Vz.	14	486,00	427,50
do.Th Prtl.-Zt.	12	329,00	329,50
do.Wag. Werd	25	427,50	425,00
do.Webstuhl	20	350,00	355,00
Salin. Salzung.	4	142,00	146,00
Sangerhaus.M.	20	845,00	830,00
Sarotti Choc.	40	961,00	910,00
G.SauerbreyM	12	295,00	290,00
Saxonia Zemt.	6	329,00	328,00
Schaefer	5	244,00	248,00
Schedewitz. K.	35	—.—	—.—
Schering Chm.	18	480,25	481,00
do. Vorz.-Akt	4½	—.—	—.—
Ernst Schieß	0	320,50	322,00
Schles Bg. Zk.	0	—.—	—.—
do do St.-Pr.	0	—.—	—.—
do. Cellulose	25	370,00	375,00
do El.u.Gs. A	8	—.—	207,50
do do. B	8	210,00	206,00
do Lein Krmt	20	327,00	326,50
do.Mühlenwrk	15	400,00	389,75
doPt.C.Grosch	10	377,00	382,00
do. Textilwrk	20	354,00	359,00
Schlossf.Schlt.	40	952,00	944,00
Hg. Schneider	25	341,00	345,00
Schoell. Eltorf	10	385,00	380,00
W. A Schotten	18	—.—	—.—
Schomb.& Söh.	40	639,00	630,00
GebSchöndrff.	0	276,00	263,00
SchönebeckMe	25	402,00	401,00
Schönwld.Prz.	10	375,00	370,00
Herm. Schött	12	580,00	581,00
Schrittg.Huck	6	195,00	143,50
Schub. Salzer	2	415,00	418,00
Hr. A. Schulte	15	—.—	—.—
Fr Schulz jr.	25	394,75	325,00
Schwanebck.C	5	259,00	—.—
SchwelmerEis	16	502,00	500,00
Seck Mühlenb	10	260,00	260,00
J. Seebeck	12½	285,00	290,00
Segall Strumpf	45	415,50	425,00
F.Seiffert&Co.	20	367,00	366,00
Sieg. Sol. Gßt.	8	280,00	285,00
Siemens El. Bt	0	139,00	134,75
Siemens Glas	17	619,75	615,00
Simonius Cel.	0	—.—	—.—
Spinn & Sohn	10	240,00	243,00
Spinner. Renn.	10	—.—	—.—
Sprengst Carb	13,6	—.—	—.—
Stadtbg. Hütte	9	217,00	218,00
Stahl & Nölke	12	500,00	498,00
Stahnsdorf.Tr.	0	80,75	80,25
Staßf. Chm. Fb	30	445,00	459,50
Steing. Colditz	26	583,00	599,00
Stett. Bred.Cm	3	—.—	—.—
do. Cham Didi.	12	550,00	550,00
do. Elek.-Wrk.	7	132,50	140,00
R. Stock & Co	15	345,00	—.—
H.Stodick&Co.	15	—.—	—.—
Stöhr & Co.Kg.	30	515,00	502,00
StoewerNähm.	41	485,00	444,00
Stolb. Zink-A.	20	404,75	404,00
Gebr.Stollw.ji.	D10	—.—	137,00
Strals Spielkt.	16⅔	249,75	—.—
Stuhlf. Gossen	150	—.—	249,50
Sturm A.-G.	6	251,50	262,25
Südd. Immob.	0	84,00	84,50
Tafelglas	40	531,00	540,00
Teckl. Schiff	18	460,25	474,50
Teleph. J. Berlin	6	366,00	360,00
Telt.Kanalter.G.	o D	89,00	90,00
Tempelhof. Feld	o D	98,00	105,00
Terra Akt.-Ges	30	439,00	432,00
Terr. Hohz. Kan	0	121,00	120,50
do.N.Botan Gart.	o D	88,00	90,00
do. Nied. Schönh.	4	148,00	149,75
do. Nordost	0	146,00	146,00
do. Rud.-Joht.-N.	0	—.—	—.—
do Südwest	o D	—.—	—.—
do Witzleben	o D	—.—	—.—
Teuton. Misburg	5	333,50	327,00
Friedr. Thomée	10	415,00	415,00
ThörlsVer Oelf.	12	795,00	770,00
Thür Nad. u. St.	i. L	216,00	217,00
do Salinen	5	174,50	113,50
Leonhard Tietz	10	157,00	158,00
Tittel & Krüger	10	510,50	519,75
Trachenberg	14	409,50	407,50
Triptis Akt.-G	12	352,00	358,50
Tuchfabr. Aach.	25	330,00	334,00
Tüllfabr. Flöha	20	348,00	339,50
Ung. Zuckfabr.	13⅓	—.—	—.—
Union chem. Pr.	7	391,00	—.—
UnionMaschinen	15	—.—	—.—
U. d. Lind. Bauv.	i. L	1630	1630
do Vorz.-A.	i. L	—.—	—.—
Unterhausen	8	330,00	331,00
Varziner Papier	15	544,00	548,00
Ventzki Masch.	5	—.—	—.—
Vr. Bl. Fkf.Gum.	15	—.—	—.—
Ver.Berl.Mörtw.	0	164,00	164½
Ver.Chem.Chbg	25	526,00	535,00
Ver.Dt. Nickelw.	22	538,50	540,00
Ver.Petr Werke	0	216,50	220,00
V Flanschenfbr	17	336,00	335,00
V. Fränk.Schuhf	18	269,50	273,00
V. Glanzst. Elbf.	20	900,00	885,00
V.Gothania-Wk.	20	315,00	319,00
V Kohlen-A.G.	14	—.—	—.—
V. Kst.Troitzsch	20	414,0	414,00
V. Lausitz Glas	25	—.—	—.—
V Metw. Haller	30	350,00	354,00
V. Nd.-Südd.-Spr	20	—.—	—.—
Ver. Pinsel-Fab	30	—.—	—.—
V. Portl. Schim.	15	354,00	359,00
V Schmirg. u. M.	35	439,75	434,75
V.Smyrna-Tepp.	12	315,00	325,00
Ver Thür.Metall	0	443⅛	444,00
Ver.Zypen-Wiss	30	940,00	—.—
Victoria-Werke	22	299,75	300,00
Vogel Telegr.Dr	18	490,25	490,00
Vogt & Wolf	10	—.—	—.—
Vogtländ.Masch.	18	285,00	289,50
do. Tüllfabrik	34	327,00	327,75
Volkst. Porzell	16	395,00	398,50
Vorwärts Spinn.	4	260,00	259,50
Vorwohler Portl	12	360,00	360,00
Wanderer Wke	20	615,00	615,00
Warst. Gruben	30	380,00	377,00
Wassw.Gelsenk	8½	212,00	210,00
Wegelin Ruß	30	378,00	380,00
Wegelin & Hüb.	7	266,50	265,00
Wenderoth phr.	13	285,00	308,00
Wernsh Kammg	23	540,00	547,00
do. Vorz.-Akt.	24	—.—	—.—
Wersch-Weißf	11	425,00	422,00
Ldw. Wessel Prz	8	259,00	270,00
Wessel Schuhf.	18	375,00	268,50
Westdtsch. Jute	7	269,00	274,50
Westeregl. V A	35	507,00	514,00
Westf. Dr.Hamm	5	—.—	—.—
do. Es. u. Dr Lgd.	20	394,00	392,00
do Kupfer	18	391,00	390,50
West Bodenges.	o D	400,00	400,00
Wicking Prtl.-Z.	25	355,00	368,00
Wicktrath Leder	20	—.—	—.—
Wiel. & Hardtm.	10	—.—	—.—
Wiesloch Tonw.	4	290,00	279,50
Wilhelmsh. Eul.	20	319,00	315,25
Wilke Dpf. V.-A.	28	617,00	603,00
Wilmersd. Rhlg.	o D	78,00	—.—
Wissner Metllw	40	—.—	1045
Wittener Glash.	i. L	785,00	785,00
do Gußstahl	30	—.—	—.—
Wittkop Tiefbau	15	361,00	357,25
Wrede Mälzerei	7	180,00	183,00
Wunderl. & Co.	10	312,50	319,00
Zeitzer Masch.	35	715,00	715,00
Zellstoff-Ver	20	315,00	320,00

Kolonial-Werte.

		Heute	Vortag
Dt.-Ostafrika	—	220,00	229,00
Kamerun Eb 1000 M.	—		135,50
do. 100 M.	—	140,00	135,50
South West Ablief.-Sch	—	230,00	247,00

Fortlaufende Notierungen nach amtl. Feststellungen

Festverzinsliche Werte

Reichsch. 14 I	5	
15 II	5	
17 III	5	
16 IV V	4½	80,25
6-9 Agio	4½	72,12
fällig 24	4½	91,87
Dtsch. Reichsanl.	5	77,50
	4	68
	3½	65,87-65,75
	3	67,75-67,62
Preuß.St.-Sch. 21	5	
1.2.22	5	9,25
1.11.22	5	
ks. Anl	4	67,75-68
	3½	57,50-57,25
	3	55,12
Mexikan Anl	5	707-709-707
do do.	4	
Oesterr. Kr.-Rt.	4	19
do. kv.J.J	4	
Türk. unif. 06	4	
do. 400 fr. L	—	436-435
Ungar St.-R 13	4	
do. do. 14	4	17
do. Gold-Rt.	4	15,25-35
do. Kr-Rente	4	15,50
Mexikan. Bew	4	484 486
Lomb Oblig.	2⅞	94,5-96-98
do do. neue	—	77-80-74
Anat Obl. S. 1	4½	
do. do. S. 2	4½	

Verkehrsw.		Fortl. Not.	Einh
West-Sizil.	—	93,25	94,00
Schantung	—	584-88-85	585,00
Brl.Straßb.	—		
Franzosen	—	136⅛-135½	49,50
Lombarden	—		
Anatol 60%	—		—.—
Henri	—		—.—
Orientbahn	—		—.—
Baltimore	—	46-54	48,75
Canada	—	595-92	591,00
Argo	20	1165-76	1176
Dt.-Austr.D	—	375-73	374,00
Hbg.-Am. P.	—	193-3,87	193⅞
Hbg.-Südam	—	399-400-1	400,00
Hansa	—	323-1⅛-3½	324,50
Nordd.Lloyd	—	193⅞-4½-4½	194,00
Banken.			
Handels-Gs.	10	234	234,00
Commerzbk.	9	210	210,00
Darmstädter	8	178	178,00
Deutsche	12	294,75-294	294,00
Disconto	10	240¼-240⅝	240,75
Dresdner	9	210,00	210,00
Mitteld.Cred	8	179	179,00
Nationalbnk	7	199	199,00
Oest.Kredit	11,5	58-58⅛-57⅞	57,50
Industrieak.			
Anilin (Brl.)	18	412-09-12	412,00
Adlerwerke	10	246-45,25	245,25
A. E. G.	14	284,87 83⅞	283,50
Anglo C G.	6	387-80-81	380,50
Agsb.Nürnb	1	454,87-56	
Bad. Anilin	18	388	388,00
Bergmann	12	315	315,00
Bism.-Hütte	28	608-596	608,00
Bochum Guß	15	458,75	459,00
Böhler	1	500	
Buderus	7½	605-10-95	603,00
Daimler	5	261	261,50
Dt.-Luxemb	10	313-12	312,00
Dt.Ueberseε		1040-55	1080
Dtsch. Kali	25	350,50-350	348,00
Dt. Waffen	30	565-70-58	558,50
Dyn. Nobel	16	348-49⅛-48	348,00
Elberf. Farb	18	429-28-30	430,00
Elektr.Licht	0	225½-29½	229,50
Felt.& Guill.	15	490	490,00
Gelsk. Brgb.	11	320-28⅛-22	323,25
Ges.f.el.Unt.	8	185,50-79⅛	179,75
Goldschmidt	1	775,50	775,50
Harpener	12	434-440-38	438,00
HirschKupf.	12	377,75 372	375,00
Höchster	14	396 400	400,00
Hoesch Eis	24	790-782	[illegible]
Hohenlohe	5	267-260,50	265,50
KaliAschrsl.	30	338 25	338,25
Kattowitzer	20	304 305	304,00
Köln-Rottw	16	358-355	355,25
Laurahütte	0	331-30,50	330,25
Lothr Hütt.	12	415	415,00
Mannesm.	[illegible]	564-56 50	562,00
Oberbedarf	6	298,50-96⅞	297⅞
Caro-Hegen	14	283-286,88	288,50
Obschl. Kw	17	487 483	483,00
Orenstein	16	504,50-504	504,00
Phönix Bgb.	20	[illegible]	571⅞
Rh Braunk.	20	358	
do. Mettallw.	0	358-356	650,00
do Stahlw	[illegible]	515 14-509	509,00
Rombacher	12	328-329-2	328,00
Sachsenwk	[illegible]	317	317,00
Schuckert	8	238⅛-30-37	230,50
S. & Halske	1	281-283 50	284,00
Steaua Rom.	16	1145	—.—
Stett. Vulk.	8		315,00
Thale Eisen	30	765-62-63	756,00
Türk.Tabak		890	890,00
WeserSchiff	10	310	309,00
Westeregel.	35	507	507,00
Zellst. Wldh	0	435,50	435,50
Kolonialw.			
Neu Guinea	—	580	580,00
Otavi Minen	—	648-641	641,00
do.Genußsch	—	545-36-40	540,00

Devisen

Devisen	Bank-Disk.	26. 2. Geld	26. 2. Brief	25. 2. Geld	25. 2. Brief
Reichsbank-Diskont 5%					
Holland . . . . . Gulden	4½	2132,85	2137,15	2132,85	2137,15
Belgien . . . . . Frank	5	465,50	466,50	464,50	465,50
Christiania . . . . Kronen	7	1083,90	1086,10	1086,40	1088,60
Kopenhagen . . . Kronen	7	1126,85	1128,65	1128,85	1131,15
Schweden . . . . Kronen	7½	1398,60	1401,40	1393,60	1396,40
Helsingfors . . . . finn. M	9	177,80	178,20	181,80	182,20
Italien . . . . . . Lire	6	277,75	278,25	277,25	277,75
London . . . . . . Lstr	5	242,75	243,25	242,25	242,75
New York . . . . . Dollars		62,84	62,94	62,93	63,04
Paris . . . . . . Frank	6	447,05	447,25	446,05	446,95
Schweiz . . . . . Frank	5	1086,45	1088,55	1036,95	1039,05
Spanien . . . . . Pesetas	6	864,10	865,90	861,60	863,40
Wien alt . . . . . Kronen		—	—	—	—
Deutsch-Oest. (abgest.) Kr	5	13,23	13,27	13,73	13,77
Prag . . . . . . Kronen	6	77,27½	77,47½	78,15	78,35
Budapest . . . . . Kronen	—	12,03	12,07	11,98	12,02

Kurse um 2 Uhr.

Sparprämienanleihe 84,10, Kriegsanleihe 77,50, Phönix 573, Gelsenkirchen 328,00, Harpener 440, Caro 284,25, Oberbedarf 298,50, Dt. Luxemburg 312,00, Bochumer 458,75, Laurahütte 330,50, Kattowitzer 304, Rheinstahl 509,00, Otavi-Anteile 645, Schantung 586, Hamburger Paket 193,87, Nordd. Lloyd 194,25, Hansa 323, Hamburg Süd 401, Sloman 1925, Südsee-Phosphat 1712, Kolonialant 6850, Pomona 4150, Dt. Erdöl 926, Orenstein 507, Canada 592

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19210227033/fragment/page=0002

Frankfurter Apfelwein Adam Rackles, Frankfurt a/M. Gegründet 1851.

Hamburger Verwandten waren daher sehr erstaunt, als sie Anfang Januar von ihr eine Anzeige der erfolgten Vermählung mit dem Ingenieur erhielten. Weitere Briefe folgten nicht. Da das junge Ehepaar zunächst eine Hochzeitsreise nach Oberbayern machte, fiel das nicht auf, erst als die Verwandten erfuhren, daß beide nach Berlin zurückgekehrt und eine möblierte Wohnung in Charlottenburg in der Nähe des Deutschen Opernhauses gemietet hatten, fuhr ein Onkel der jungen Frau nach Berlin, um sich den neuen Ehestand einmal anzusehen. Es fiel ihm sogleich auf, daß sie seine Fragen merkwürdig verschwommen und wie geistesabwesend beantwortete. Durch weitere Fragen stellte er fest, daß sie eigentlich gar nicht wußte, was ihr Mann war, was er früher getrieben habe, ob er sich um einen Beruf kümmere und dergleichen. Sie erzählte nur, daß er mit ihr interessante hypnotische Experimente veranstaltet habe. Wann sie zu dem Entschluß gekommen sei, ihren Mann zu heiraten, konnte sie auch nicht angeben, sie erklärte nur, daß die Trauung ordnungsgemäß standesamtlich und kirchlich erfolgt sei. Als ihr Onkel mehr in sie drang und sein früherer väterlicher Einfluß auf sie wieder wirksam wurde, schien sie plötzlich aus ihrer Benommenheit zu erwachen und sagte, selbst erstaunt: „Eigentlich habe ich niemals daran gedacht, ihn zu heiraten.“ Das Ergebnis einer Unterredung mit einem Arzt war, daß die junge Frau nicht mehr nach Hause zurückkehren wollte. Die bisherigen Ermittelungen haben mehr als genügende Anhaltspunkte dafür ergeben, daß der Ingenieur das junge Mädchen in der Hypnose bewogen hat, ihn zu heiraten, und daß seine wahren Absichten auf ihr Vermögen abzielten. Er war seit Kriegsschluß beschäftigungslos. Merkwürdig ist nur, daß er sich früher scheinbar niemals mit hypnotischen Experimenten, jedenfalls nicht praktisch, beschäftigt hat. Das gleiche gilt von der jungen Dame, die nur immer ein ziemlich willensschwaches, leicht beeinflußbares Wesen gezeigt hat. Heute kann sie noch immer nicht voll aufklären, wie sie zu der Ehe gekommen ist, aber sie empfindet einen äußerst heftigen Widerwillen bei dem Gedanken an eine Rückkehr zu ihrem Manne, und sie beschwört ihre Verwandten, ihr bei der Anfechtung der Ehe behilflich zu sein.

Elefanten-Operation. Im Zirkus Hagenbeck in Hamburg ereignete sich ein recht bedauerlicher Unfall, dem der indische Riesenelefant „Jumbo“, der nahezu 2½ Meter hoch und 9000 Pfund schwer ist, zum Opfer fiel. Es war in der Manege, wo er mit seinen drei anderen Kameraden „auftreten“ sollte. Und Jumbo „trat auf“, und zwar so energisch, daß er mit dem linken Hinterfuß eine Bohle des etwa 25 bis 30 Ztmtr. dicken versenkbaren Manegebodens durchtrat, und in dem Spalt so unglücklich stecken blieb, daß er beim Herausziehen des Fußes sich einen Fußzehennagel losriß. Das Tier schrie vor Schmerz, während der Fuß in Strömen blutete. Der Dompteur Karl Herbig leistete zusammen mit Direktor Lorenz Hagenbeck die erste Hilfe. Es wurde in einem großen Bottich ein lauwarmes Fußbad hergerichtet, in das man Desinfektionsmittel hineingoß. Nach dem Bad wurde die wehe Stelle mit Jod eingepinselt, wobei nahezu ein halber Liter dieser Tinktur draufging. Sodann wurde der Hausarzt des Stellinger Parkes, der Kreisarzt Dr. Willes, herbeigeholt, der dann das Tier regelrecht verband. Eine 50 Meter lange Bandage wurde um den Fuß gebunden. Anfangs war Jumbo bösartig und wollte sich den Verband nicht gefallen lassen. Er schrie und trompetete und fuchtelte mit dem bösen Bein in der Luft herum. Als er aber fühlte, daß man ihm nur guttun wollte, und als er die gute Wirkung des Verbandes spürte, ließ er wieder mit sich reden. Nunmehr soll auf Anraten des Arztes ein großer Lederschuh für Jumbo angefertigt werden. Mit der Anfertigung desselben wurde eine erste Schuhwarenfirma beauftragt. Jumbo steht nach wie vor in ärztlicher Behandlung, erhält täglich zweimal ärztliche Visite und dreimal Erneuerung des Verbandes.

Erschossen. Das Auto des Generaldirektors der Bismarckhütte, Scherz, der sich auf einer Dienstfahrt mit dem Direktor Klöder von Gleiwitz nach Bismarckhütte befand, wurde kurz vor Bismarckhütte beschossen. Eine Kugel traf Direktor Klöder tödlich. Die Täter sind noch unbekannt, ebenso die Ursache zur Mordtat. — Direktor Klöder war erst kurze Zeit bei der Bismarckhütte. Vorher war er Direktionsassistent in der Fabrik der A. E. G. in der Brunnenstraße in Berlin, wo er die Einkaufs-Abteilung leitete. Klöder war ein sehr umsichtiger und rühriger Kaufmann. Politisch gehörte er der Deutschen demokratischen Partei an und zeichnete sich durch starke Gesinnung aus. Klöder ist verheiratet und hat mehrere Kinder.

Englische Unverschämtheiten. Der bewaffnete (!) englische Handelsdampfer „Gambia River“ liegt zurzeit im bremischen Hafen in der Nähe der Aktiengesellschaft Weser. Der Dampfer führt mit echt englischer Unverfrorenheit ein 10,5 Zentimeter-Geschütz schußfertig aufmontiert auf dem Achterschiff, als wenn der Krieg noch in vollem Umfange bestünde und seit Einstellung der Tätigkeit der deutschen U-Boote nicht bereits mehr als zwei Jahre vergangen wären. Abgesehen davon, daß diese englische Anmaßung gegen die internationale Seegesetzgebung verstößt, mag in diesem Zusammenhang daran erinnert werden, wie deutsche Handelsschiffe und ihre Besatzung in englischen Häfen immer noch behandelt werden. „Kapitän, nehmen Sie die deutsche Flagge herunter!“ das war das erste, was ein englischer Lotse kürzlich beim Betreten eines deutschen Dampfers, der einen englischen Hafen anlaufen wollte, sagte, und als der deutsche Schiffsführer sich weigerte, dieser Aufforderung nachzukommen, drohte der Engländer, von Bord zu gehen. Diese Beschimpfung der deutschen Farben und die Nichtachtung der deutschen Hoheitsrechte, die bei jeder Gelegenheit in den Vordergrund treten, mögen dazu beitragen, denen die Augen zu öffnen, die immer noch unentwegt auf internationale „Verbrüderung“ hoffen.

In der Verhandlung gegen Sonnenfeld und Genossen wurde der Hauptfall der Anklage, der den Sonnenfelds zur Last gelegte Betrug gegen den Fiskus, erörtert. Aus der Erläuterung, die der Vorsitzende zu diesem Punkte gab, ging hervor, daß Georg Sklarz damals von den zuständigen Behörden die Genehmigung erhalten hatte, Lebensmittel für die Truppen im Betrage von 20 Millionen Mark aus dem Auslande einzuführen. Zunächst sollte Sklarz nur Einkäufer sein; in Wirklichkeit gestaltete sich dann aber die Sache so, daß Sklarz eine private Marketenderei errichtete, deren Geschäftsführer der Major v. Frankenberg wurde. Zu den Angestellten gehörten Ernst Sonnenfeld und zeitweise auch der Zeuge Henk. Nach der Anklage soll Ernst Sonnenfeld den Major von Frankenberg veranlaßt haben, außer dem von Sklarz angeordneten fünfzehnprozentigen Aufschlag noch einen weiteren zehn- bis fünfzehnprozentigen Aufschlag der Intendantur zu berechnen und den Ueberpreis dann auf Sonnenfelds eigenes Bankkonto zu überweisen. Der Angeklagte von Frankenberg bestritt, mit diesen Ueberpreisen irgendetwas zu tun gehabt zu haben. Er geriet dabei in Widerspruch mit Ernst Sonnenfeld, der dabei blieb, daß auch Frankenberg auf diese Weise erheblichen Gewinn erzielt hätte.

Große Verschiebung von Gewehrschäften. Wie die Telegr.-Union erfährt, sind in den am Duisburger Hafen gelegenen Lagern der Allgemeinen Speditionsfirma 30 000 Gewehrschäfte aufgefunden worden. Vorige Woche wurden bereits 10 000 Gewehrschäfte in Waggons nach Bromberg verschoben. Von ungefähr 14 Tagen ging eine Schiffsladung mit Gewehrschäften nach Holland. Diese Ladung war an der Oberfläche mit Eisenbahnschwellen belegt. In Wesel wurde die Schiffsladung bei der Revision des Schiffes durch die Belgier entdeckt, worauf die Vernichtung der Gewehrschäfte angeordnet wurde.

Der staatsgefährliche Bart. Nach einer Meldung aus Kaschau haben die tschechischen Behörden dort das Tragen der sogenannten Kossuthbärte verboten.

Großes Erdbeben in China. Wie dem „Tag“ aus London gedrahtet wird, sind bei der chinesischen Inlandsmission Meldungen eingetroffen über ein Erdbeben, das sich in Nordwestchina ereignet hat. Die Provinz Kansu soll am meisten gelitten haben. 40 000 Quadratmeilen in vier Provinzen sind von dem Beben betroffen worden. In einzelnen Orten wurden fast sämtliche Häuser zerstört. Man nimmt an, daß viele Tausend Personen den Tod gefunden haben.

Vier russische Goldverkäufer in Hamburg verhaftet. Die Hamburger Polizei verhaftete 4 Personen, die zu hohem Preise russisches Gold umsetzen wollten. Unter den Verhafteten befindet sich auch ein russischer Salinenbesitzer, der sein Gut in Sowjetrußland verkauft hatte und das dafür eingenommene Gold nach Deutschland brachte, um sich hier eine zweite Heimat zu gründen.

Letzte Depeschen.

Telegraphischer Spezialdienst der „Saale-Zeitung“.

In London erwartet man einen deutschen Umfall.

DA. London, 26. Febr. (Eig. Drahtnachricht.) **In Londoner politischen Kreisen, die Deutschland unvoreingenommen gegenüberstehen, wird dem Bedauern Ausdruck gegeben, daß Dr. Simons es für richtig gefunden habe, vor der Londoner Konferenz überhaupt politische Reden zu halten. Der Trotz, den die Alliierten in ihnen zu entdecken glauben, habe notwendigerweise die Einheit in ihren Reihen verstärken müssen, zugleich aber jede andere Wirkung verfehlt, weil man an ein entschlossenes deutsches Nein nirgends ernstlich glaubt. Dr. Simons hätte auf der Konferenz stärker dagestanden, wenn er auf ihr ohne vorangehende Protestreden mit wohlbegründeten Gegenvorschlägen erschienen wäre und dann nötigenfalls ruhig, aber bestimmt ein: Ich kann nicht anders! ausgesprochen hätte. Die erwähnten Kreise, die von einzelnen Blättern als geradezu deutschfreundlich bezeichnet werden, sind ferner überzeugt, daß ein erneuter deutscher Umfall, wieder allgemein erwartet wird, verheerend wirken würde.**

Lerond kehrt nach Oppeln zurück.

Oppeln, 26. Februar. (Eig. Drahtnachricht.) **Der französische Generalkonsul Ponsot widerspricht der von einer Zeitung gebrachten Nachricht, daß General Lerond nicht nach Oberschlesien zurückkehren werde. Lerond, der in Frankreich bei seiner kranken Mutter weile, werde schon nächste Woche in Oppeln zurückerwartet.**

Die elsässischen Kaligruben Staatseigentum.

DA. Paris, 26. Febr. (Eig. Drahtnachricht.) Der Minister der öffentlichen Arbeiten hat in der Kammer einen Gesetzentwurf eingebracht, der die Erwerbung der elsässischen Kalibergwerke durch den Staat gutheißt.

Hardings Programm.

London, 26. Febr. **Times meldet aus Washington über das Programm des neuen Präsidenten für die auswärtige Politik Amerikas, daß dem Kongreß sehr bald eine Entschließung ähnlich der des Senators Knox unterbreitet werden wird, in der der Kriegszustand zwischen Amerika einerseits und Deutschland und Oesterreich andererseits für beendet erklärt wird. Der neue Staatssekretär Hughes hat mit zahlreichen Außenpolitikern über die in der Außenpolitik zu befolgenden Richtlinien beraten. Unter den ihm unterbreiteten Ansichten befand sich eine offene Erklärung, daß die einzige Hoffnung für eine baldige Erholung Europas darin liegt, daß England und Amerika ihre kontinentalen Geldansprüche vereinfachen, um die Gefahr, die in der französischen Drohung, deutsches Gebiet zu besetzen, liege, zu beseitigen. Soweit beurteilt werden kann, erwägt die neue amerikanische Regierung noch nicht die Streichung dieser Schuld. Der Urheber dieses Gedankens vertritt aber die Anschauung einer wachsenden Zahl von Amerikanern.**

Rotbart
Die Rasierklinge Ihrer Zufriedenheit.

Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften
Fabrikanten: Otto Roth G. m. b. H., Berlin-Tempelhof.

FORMAN gegen Schnupfen

Dujardin der prachtvolle französ. Cognac.
DUJARDIN & Co. G.m.b.H. ÜRDINGEN a. RH.
LAROCHELLE (COGNAC-CHARENTE MARITIME)

Zu beziehen durch den Handel. - Bezugsquellennachweis durch das Generaldepot für Mitteldeutschland: Herm. Sasse, Magdeburg
Fernspr. 309 u 2171 Telegr.-Adr.: „Arminius.“

„GDA“ Vertretung: Hansa-Lloyd Motorpflug-Vertrieb, W. Koppen,
Halle a. S., Magdeburgerstrasse 60.

Sport der „Saale-Zeitung".

Die Buchmacher-Konzession.

Die Vertreter der in Betracht kommenden Reichs- und preußischen Ministerien, der Obersten Behörde für Vollblutzucht und Rennen, der Rennvereine und sonstigen fachlichen Kreise werden am 8. März im Landwirtschaftsministeriums die Frage der Regelung des Buchmacherwesens zugleich mit mehreren einschlägigen Gesetzentwürfen einer eingehenden Erörterung unterziehen. Das Reichs-Finanzministerium ist unter allen Umständen entschlossen, den Wettsteuer-Gesetzenwurf, der die Konzessionierung der Buchmacher vorsieht, dem Reichsrat und dem Reichstag schnellstens vorzulegen, um ihm durch Annahme in beiden Körperschaften Gesetzeskraft zu verschaffen. Die Aussprache am 8. März hat in der Hauptsache den Zweck, das Gesetz im Entwurf möglichst so vollkommen fertigzustellen, daß es schon von vornherein den Beifall und die Zustimmung der beteiligten und in erster Linie in Frage kommenden Kreise findet. — (Ob dies aber möglich ist, ist eine zweite Frage.)

Hockey. V. f. L. Halle 96 spielt heute von 12½ Uhr an auf dem Hofe der Reilkaserne gegen folgende Vereine: 12½ Uhr Erste Damenelf gegen Erste Damenelf des Leipziger Hockeyklubs; 1¼ Uhr Dritte Herrenelf gegen Sportvereinigung Zerbst, Erste und Zweite Elf kombiniert; 3 Uhr Zweite Herrenelf gegen Ersten Sportverein Jena Zweite Elf; 4¼ Uhr Erste Herrenelf gegen Sportverein 99 Merseburg Erste Elf. Sämtliche Spiele versprechen einen interessanten Verlauf zu nehmen.

Ein internationales Leichtathletik-Sportfest in Frankfurt a. M. veranstalten der Frankfurter Turnverein und der Sportklub 1880 am 26. Juni. Aus Dänemark, Schweden, Norwegen, Holland, Ungarn und der Schweiz sollen erste Kräfte herangezogen werden.

Verantwortlich f. d. polit. Teil: Gustav Jacob-Margella; für den volkswirtschaftlichen und den örtlichen Teil sowie für Provinzialnachrichten: Eugen Brinkmann; für Feuilleton, Unterhaltungsbeilage: Martin Feuchtwanger; Vermischtes, Gericht usw.: Dr. Karl Baer; für Sport: Curt Graf; für den Anzeigenteil: F. Geerlings. Verlag: Saale-Zeitung G. m. b. H. Halle. Druck: Zeitungsverlag und Druckerei Otto Hendel.

BANKHAUS
Fritz Emil Schüler
DÜSSELDORF
Kaiserstr. 44, am Hofgarten
Fernsprech-Anschlüsse:
Nr. 4372, 2628, 8664, 8665, 5979, 5403 für Stadtgespräche. Nr. 7352, 7353, 7354, 16295, 16384, 16385, 16386, 16452, 16453 für Ferngespräche.
Telegr.-Adresse: **Effektenschüler.**
Kohlen-, Kali-, Erzkuxe Unnotierte Aktien und Obligationen Ausländ. Zahlungsmittel Akkreditive Scheckverkehr.
Ausführliche Kursberichte.
Mitglied der Düsseldorfer, Essener u. Kölner Börse.
Ausführung von Wertpapieraufträgen an allen deutschen und ausländischen Börsen sowie sämtlichen bankgeschäftlichen Transaktionen.

Ingenieur-Akademie
Wismar a. d. Ostsee.
Progr. d. d. Sekretariat

Scheuertücher
empfiehlt V335/5
H. Schnee Nachf.,
Gr. Steinstr. 84.

Damentuch Ia Qual. m. Seidenglanz zu eleg. Kleidern u. Kostümen verk. bill. Proben frei.
Max Niemer,
Sommerfeld N.-L.

MARMOR E.
in allen Farben, für jeden Zweck liefert
ALBERT SCHLOTT, HALLE
FERNSPRECHER 3171 U. 4306

Lokomobilen
vollk. durchrep. garant. betriebs- in allen Dimensionen bis 60 PS liefert preiswert
F. Osenberg,
Maschinenfabrik,
Berlin-Lichtenberg 20.

Preiswert u. gut
kaufen Sie sämtliche
Unterzeuge,
Strumpfwaren
in dem ersten Spezialgeschäft.
H. Schnee Nachf.,
Gr. Steinstraße 84.
Gegründet 1838.

Bei Haarausfall,
spärl. Haarwuchs, Schuppen- u. Schinnbild. wo bisl. nichts half, sof. schreiben. Gebe gerne kostenfr. Auskunft, nur Rückmarke erw.
L. Lübbecke, Wabestraße 12.
Braunschweig A XVIII

Regelmässiger 10 tägiger Dampferverkehr zwischen
Emden-Goole-Hull
in Durchfracht nach den hauptsächlichsten Plätzen Englands und zurück. — Ununterbrochene Güterannahme findet lagergeldfrei statt an unsere Adresse
Emden-Aussenhafen.
Billigste Frachten notiert und weitere Auskunft erteilt
Schiffahrts-Handels-Gesellschaft Otto Santjer G. m. b. H.
Telegramme; Otto Santjer Telefon 814 u. 815
Vertreter in Duisburg-Ruhrort
Schiffahrts- u. Handels-Gesellschaft Baller & Kluth G. m. b. H.
Telegramme: Ballerkluth Telefon: Nord 6770

KRUPP
Vertretung.
Der Vertrieb von Krupp-Lastkraftwagen, Spezial-Motorfahrzeugen, Motorrollern usw. für
den Freistaat Sachsen
ist an seriöse Firma oder Herrn zu vergeben.
Krupp'sches Verkaufskontor für Motorfahrzeuge G. m. b. H.
Berlin S42, Rittersirasse 11.

Permalton-Nährextrakt,
ein naturreiner, aus besten Vegetabilien hergestellter Extrakt von höchstem Nährwert für „Kranke und Gesunde" in jedem Lebensalter.
Malz- und Nährextrakt-Werke, Aktiengesellschaft, Braunschweig.
Alleiniger Grossvertrieb für die Bezirke Merseburg und Erfurt: **C. M. Hille, Halle a. d. Saale,** Fernsprecher 6029, Lindenstraße 13.

Patentanwaltsbüro Sack,
Leipzig, Brühl 2.

Oeffentliche Aufforderung

über die Einreichung von Lohnlisten zum Zwecke der Veranlagung der Einkommensteuer.

Auf Grund des § 40 des Einkommensteuergesetzes vom 29. März (Reichsgesetzblatt S. 359) und der Verordnung des Herrn Reichsministers der Finanzen vom 29. Dezember 1920 wird jeder, der im Bezirke des unterzeichneten Finanzamts Personen gegen Gehalt, Lohn oder sonstiges Entgelt im Kalenderjahr 1920 länger als zwei Monate beschäftigt hat, aufgefordert **in der Zeit vom 1. bis zum 28. Februar 1921** Namen, Stellung und Wohnung, sowie das von ihm herrührende Einkommen dieser Personen dem Finanzamt mitzuteilen (Lohnliste).

In der Lohnliste ist zugleich anzugeben, für welchen Zeitraum das Einkommen bezogen wurde.

Die gleiche Aufforderung wird an die Vorstände juristischer Personen und von Vereinen aller Art, sowie an die Vorstände aller Stellen, Behörden und Anstalten des öffentlichen Dienstes hinsichtlich des Berufs- oder Pensionseinkommens ihrer Beamten, Angestellten, Bediensteten sowie der Empfänger von Ruhegehältern, Witwen- und Waisenpensionen oder Unterhaltsbeiträgen gerichtet.

Soweit Reichs-, Landes- und Gemeindebehörden über die hiernach in die Lohnlisten aufzunehmenden Personen den Finanzämtern bereits Nachweisungen eingereicht haben, ist die Einreichung von Lohnlisten nicht mehr erforderlich.

Die Lohnlisten sind getrennt nach den Wohnorten der Empfänger von Dienst- oder Ruhegehaltsbezügen aufzustellen und dem für deren Wohnort zuständigen Finanzamt zuzusenden.

Für die Lohnlisten dürfen nur die vorgeschriebenen Vordrucke benutzt werden, welche beim Finanzamt Zimmer 59, kostenfrei abgegeben werden. Das Finanzamt ist Dienstags und Freitags jeder Woche für den Publikumverkehr geschlossen.

Wer dieser Aufforderung nicht oder nicht rechtzeitig nachkommt, wird nach § 377 der Reichsabgabenordnung mit einer Ordnungsstrafe bis 500 Mark bestraft.

Vorsätzlich unrichtige Angaben fallen unter den Begriff der Steuerhinterziehung und sind daher nach § 53 des Einkommensteuergesetzes in Verbindung mit § 359 der Reichsabgabenordnung strafbar.

Halle (Saale), am 25. Januar 1921.

Finanzamt I.

Ueber das Vermögen des Färbereibesitzers **Artur Kallinich** in Ammendorf-Beesen, Hallischestraße 106, als alleinigen Inhabers der eingetragenen Firma **Artur Kallinich, Mitteldeutsche Färb- und Reinigungswerke vorm. Wolff** in Halle a. S. wird heute, am 26 Februar 1921, vormittags 10 Uhr 50 Minuten das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann **Max Knoche** in Halle a. S., Hermannstraße 5, wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 12. April 1921 bei dem Gericht anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die im § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf

den 22. März 1921, vormittags 10 Uhr

— und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 22. April 1921, vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Poststraße 13, Zimmer Nr. 45 Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 18. März 1921 Anzeige zu machen.

Halle (S.), den 26. Februar 1921.

Der Gerichtsschreiber des Amtsgerichts, Abt. I.

Gebr. Bethmann
Werkstätten für Wohnungskunst
Halle a/d. Sa.
Gr. Steinstr. 79/80

Anläßlich des 50 jährigen Geschäfts-Jubiläums bleibt mein Büro am Dienstag, den 1. März geschlossen.
Dorotheenstr. 1 **Johs. Erbss,**
Assecuranzgeschäft.

Jacoby's Börsenkorrespondenz
erscheint Sonnabend, Abonnement vierteljährlich M. 12. Probenummer gratis.
Martin Jacoby & Co., Bankgeschäft,
Berlin W. 8, Kanonierstr. 39.
Telephon Zentrum 12645. Postscheck-Kto. 6946,
An- und Verkauf von Effekten.

Geschlechtsleiden
all Art. auch chron. Behandl. d. seit viel. Jahr. sich gut bewährt. **Timm's Kräuterkuren,** o. Spritzen, o. Quecks. und o. Salv., o. Berufsstör. Viele Dankschreiben. Ausführl. Broschüre gegen Mk. 1.50 versendet diskr. **Dr. M. A. Raueiser, Hannover,** Braunschweig. Str. 2.

Unterricht

Technikum Altenburg Sa.-A.
Ingenieur- u. Techniker-Abteilungen. Maschinenbau, Elektrotechnik, Automobilbau, Oeffentl. Material- u. Maschinenprüflaboratorien

Zu verkaufen

Kino-Objekt.
In einer äußerst lebhaften Industriestadt, zwischen Halle und Erfurt gelegen, ist ein großes Grundstück an 2 Straßenfronten gelegen bei 335 Mille Anzahlung zu verkaufen. **40 000 Einwohner, bisher nur 1 Theater von 450 Plätzen.** Größe des projekt. Theaters ca. 700 Plätze, kann aber auch beliebig groß gebaut werden. Baumaterial zum großen Teil vorhanden. I. Hypothek 150 000, evtl. würde Besitzer, da routinierter Kinofachmann 220 Mille als II. Hypothek aufnehmen und den Gläubiger als stillen Sozius honorieren oder G. m. b. H. anstreben. Kapitalkräftige Firmen oder Herren, die auch über obige Summe sofort in bar flüssig verfügen, belieben sich unter Chiffre **E. T. 1010** an die Exped. dieses Blattes mit mir in Verbindung zu setzen

Offene Stellen

Tüchtige Verkäuferinnen
für unsere Abteilungen
Damen-Konfektion
Weiß- u. Wollwaren
zum baldigen od. späteren Antritt gesucht.
Nur erfahr., branchekundige Verkäuferinnen wollen sich melden.
Steigerwald & Kaiser,
Magdeburg.

Stellengesuche

Gewissenhafter, nationalges. Mann (Werkmstr.) sucht
Vertrauensstell.
gleich w. Art. Off. u. **Z. 3765** an die Exped. dies. Zeitung.

Vermischtes

Ganze Namen od. Vornamen
läßt zum Zeichnen von Wäsche usw. weben (rote Schrift auf weißem Bande) **H. Schnee Nachf.,** Gr. Steinstr. 84.

Asthma
kann **geheilt** werden.
Sprechstunden in **Halle:**
Magdeburgerstraße 60 II
jeden **Sonnabend** von 10—1 Uhr.
Dr. med **Alberts**
Spezialarzt Berlin SW. 11.

Schöne Bücher
billig leihweise
Gr. Ulrichstr. 52
in unserer
Bibliothek!

Frauen
Schenken Sie mir nur ein einziges Mal voll. Vertrauen, wenn **monatl.** die **Regel** ausbleibt.
Meine durch viele Dankschr. anerkannt guten Mittel sind von schneller, überraschender Wirkung; vielfach schon am nächsten Tage. Vollk. unschädlich (behördlich geprüft) mit Garantieschein, sonst Geld zurück. Diskreter Versand.
Versandhaus O. Hansen, Hamburg 6, Weidenallee 50

Amtliche Bekanntmachungen.

In das hiesige Handelsregister Abt. A, ist heute unter Nr. 3049 die Firma **Berg- werks- und Hüttenbedarf Ignatz Belisch in Halle** und als deren Inhaber der Kaufmann **Ignatz Belisch** daselbst eingetragen.

Halle den 23. Februar 1921.

Das Amtsgericht, Abt. 19.

In das hiesige Handelsregister Abt. B. Nr. 428 ist heute bei der Firma **Wayß & Freytag, Aktiengesellschaft, Niederlassung Halle in Halle** eingetragen: Dem Oberingenieur **Karl August Einbeck in Halle** ist Gesamtprokura erteilt in der Weise, daß er die Niederlassung Halle gemeinsam mit einem Vorstandsmitglied oder einem Prokuristen vertreten kann.

Halle, den 22. Febr. 1921.

Das Amtsgericht Abt. 19.

In das hiesige Genossenschaftsregister Nr. 148 ist heute eingetragen: **Einkaufsvereinigung der Konditoren des Regierungsbezirkes Merseburg, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Halle.** Gegenstand des Unternehmens ist: Gemeinschaftlicher Einkauf und Vertrieb von Rohmaterialien aller Art und Gebrauchsgegenständen für das Konditoreigewerbe sowie Herstellung von Waren für den Konditoreibetrieb. Den Vorstand bilden **Josef König, Max Alsleben** und **Hermann Hopfgarten,** sämtlich in Halle. Die Haftsumme beträgt 500 Mk. Die höchste Zahl der Geschäftsanteile 10. Das Statut ist am 10. Januar 1921 errichtet. Der Vorstand zeichnet die Firma in der Weise, daß die Zeichnenden zu der Firma der Genossenschaft ihre Namensunterschrift hinzufügen. Je zwei Vorstandsmitglieder können in Gemeinschaft mit einander rechtsverbindlich die Genossenschaft zeichnen und Erklärungen abgeben. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen in dem Fachblatt „Die Konditorei". Die Bekanntmachungen tragen die Genossenschaftsfirma und die für ihre Zeichnung vorgeschriebenen Unterschriften. Das Geschäftsjahr läuft vom 1. April bis 31. März. Die Einsicht in die Liste der Genossen ist während der Dienststunden des Gerichts jedem gestattet.

Halle, den 21. Febr. 1921.

Das Amtsgericht, Abt 19.

Liphagol
Zahnsteinlösende überfettete Zahnpasta
Liphagol enthält **natürliches Karlsbader Sprudelsalz** (zahnsteinlösend) und ist **überfettet,** daher vollkommen **reizlos.**
Liphagol wirkt zuverlässig **desinfizierend** und erzeugt **gesunde, weisse** Zähne. Geschmack sehr angenehm. Hervorragende Gutachten deutscher Universitäts-Kliniken und Aerzte.
Zu beziehen durch Apotheken u. Drogerien.
Fabrikant: **Chemisches Laboratorium Co-Li Dresden-A.**

Commerz- und Privat-Bank, Aktiengesellschaft.
Aktienkapital und Reserven Mk. 250 000 000.
Filiale Poststr. 12. Fernspr. 1382, 1383, 1692.
Depositenkasse Rellstrasse 133, Fernspr. 6189.
Depositenkasse Wörmlitzerstr. 1, Fernspr. 6676.
Ausführung aller bankmässigen Geschäfte.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19210227033/fragment/page=0004